

LAND  KÄRNTEN

Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten

2. Umsetzungsbericht 2022


KÄRNTEN


Arbeitsmarktservice
Kärnten


WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN


KÄRNTEN

 INDUSTRIELLENVEREINIGUNG
KÄRNTEN



= Sozialministeriumservice

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen zum Aufbau des 2. Umsetzungsberichtes	5
Abkürzungsverzeichnis	6
TEIL A - Überblick.....	7
1. Ausgangslage	7
1.1. Die Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten	7
1.2. Handlungsfelder und strategische Ziele	7
Handlungsfeld A „Jugendliche und junge Erwachsene“	7
Handlungsfeld B „Beschäftigung und Qualifizierung von Arbeitsuchenden“	8
Handlungsfeld C „Beschäftigung und Qualifizierung im unternehmerischen Umfeld“	8
Handlungsfeld D „Beschäftigung und Qualifizierung im regionalen Kontext“	8
Handlungsfeld E „Arbeitsmarktpolitische Strategien bei außergewöhnlichen Ereignissen“	8
2. Der TEP Kärnten 2022 - Fortsetzung der gelebten Kooperation	9
2.1. Überblick zur Verwendung der Budgetmittel und der Teilnehmer:innenplätze	9
2.2. Maßnahmen zur Verringerung der Arbeitslosigkeit.....	10
2.3. Zuordnung von Maßnahmen zu den Zielebenen der einzelnen Handlungsfelder.....	14
2.4. Zuordnung von Maßnahmen zu den Querschnittmaterien	16
3. Arbeitsmarkterfolg (AME) 2022.....	17
TEIL B - Tabellen und Erläuterungen zur Umsetzung der Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten ..	18
1. Vergleichszeitraum	18
2. Bevölkerungsentwicklung, Arbeit und Arbeitslosigkeit.....	19
3. Gesamtüberblick zu den TEP-Budgets, den TN-Plätzen und den Auslastungsgraden im Jahresvergleich	20
4. Detaillierte Ausführungen zur operativen Umsetzung in den einzelnen Handlungsfeldern.....	21

4.1	Handlungsfeld A „Jugendliche und junge Erwachsene“	21
4.1.1	Bevölkerungsgruppe der 15- bis 19-Jährigen, Anteil an der Gesamtbevölkerung, Anteil an Lehrlingen	21
4.1.2	Durchgeführte Maßnahmen im Überblick	21
4.1.3	Unterstützungsmaßnahmen für Jugendliche am Übergang Schule – Beruf	22
4.1.3.1	Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten (BBOK)	22
4.1.3.2	„Jugend am Werk“, eine Unterstützungsmaßnahme für NEETs	24
4.1.3.3	Die Koordinierungsstelle (KOST) Kärnten.....	24
4.1.3.4	ÜBA-Lehrgänge, Lehrwerkstättenförderung und Berufswettbewerbe	25
4.1.3.5	ESF-Maßnahmen für Jugendliche und junge Erwachsene	27
4.2	Handlungsfeld B „Beschäftigung und Qualifizierung von Arbeitsuchenden“	28
4.2.1	Durchgeführte Maßnahmen im Überblick	28
4.2.1.1	Eingliederungsbeihilfen	28
4.2.1.2	Maßnahmen zur Beschäftigung und Qualifizierung von Arbeitsuchenden: Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte und Sozialökonomische Betriebe	30
4.2.1.3	Arbeitsstiftungen.....	32
4.2.1.4	Aktivitäten 2022 Projekt „Validierung von Kompetenzen	33
4.2.1.4	ESF-Projekte für arbeitslose Menschen mit Multiproblemlagen.....	35
4.3	Handlungsfeld C „Beschäftigung und Qualifizierung im unternehmerischen Umfeld“	36
4.3.1	Durchgeführte Maßnahmen im Überblick	36
4.3.2	Gründungsdynamik in Kärnten.....	37
4.3.3	Förderprogramme für Ein-Personen-Unternehmen	37
4.3.4	Fördermaßnahmen zur Qualifizierung von Beschäftigten	38
4.3.5	Fördermaßnahmen für Betriebe im Rahmen von Lehrlingsausbildungen	38
4.4	Handlungsfeld D „Beschäftigung und Qualifizierung im regionalen Kontext“	39
4.4.1	ESF-Maßnahme für regional benachteiligte Frauen.....	39
4.4.2	LEADER-Projekte und deren Beschäftigungseffekte	39
4.4.3	Durchgeführte Maßnahmen im Handlungsfeld D – LEADER-Förderprojekte	41
4.4.4	Arbeitsmarktpolitische Relevanz der LEADER-Förderprojekte	45
4.5	Handlungsfeld E „Arbeitsmarktpolitische Strategien bei außergewöhnlichen Ereignissen“	46
4.5.1	COVID-19 Eingliederungsbeihilfen 2022	46

5. Quellenverzeichnis.....47

Vorbemerkungen zum Aufbau des 2. Umsetzungsberichtes

Dieser 2. Bericht zur Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten zeigt wiederum, wie auf der operativen Ebene Arbeitsmarktpolitik von den beiden Kernpartnern Land und AMS Kärnten im Jahr 2022 umgesetzt wurde. Nachzulesen ist in diesem Bericht, was zum Stichtag 31.12.2022 an budgetären Mitteln, bezogen auf Einzelmaßnahmen, wie eingesetzt wurde und welchen Zielgruppen – von den vulnerablen Gruppen am Arbeitsmarkt bis hin zu Unternehmen und gemeinnützigen Einrichtungen – diese zugutegekommen sind.

Für einen raschen Überblick sorgt im 2. Umsetzungsbericht der TEIL A, der zur Einführung am Beginn die Zielstruktur der Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten wiedergibt. In diesem Teilbereich liegt der Fokus auf der Vermittlung von Überblickswissen, inhaltlich großteils so zusammengefasst, wie es auch in den zweimal jährlich stattfindenden TEP-Plattformsitzungen praktiziert wird. Ergänzend angeführt werden weitere Förderungen des Landes Kärnten, wie beispielsweise Fördermaßnahmen zur Lehre mit Matura u. a. m. Den Abschluss von TEIL A bilden Zuordnungen von Maßnahmen zu den einzelnen Zielstrategien der Handlungsfelder und beispielhaft zu den Querschnittmaterien sowie die Gesamtergebnisse zum arbeitsmarktpolitischen Erfolg von Maßnahmen, die Teile des TEP Kärnten sind.

In Verbindung mit den Zielstrukturen der Handlungsfelder A bis E der Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten veranschaulichen im TEIL B Tabellen und Erläuterungen die operative Umsetzung von den großteils schon im TEIL A im Überblick beschriebenen Maßnahmen. Zum Vergleich mit den Ergebnissen 2022 werden jene aus dem Jahr 2021 als Referenz herangezogen. Interessierten Leser:innen des 2. Umsetzungsberichtes ermöglichen die Ausführungen im TEIL B, das Wissen hinsichtlich der Auswirkungen der im Rahmen des TEP Kärnten und der weiteren flankierenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zu vertiefen.

Klagenfurt, im Juni 2023

Im Auftrag von Land und AMS Kärnten

Dr.ⁱⁿ Irmgard Lechner-Pirker (Geschäftsführerin der IFA Kärnten)

Abkürzungsverzeichnis

AME	Arbeitsmarkterfolg
AMS	Arbeitsmarktservice
AKL	Amt der Kärntner Landesregierung
BAG	Berufsausbildungsgesetz
BBOK	Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten
BBE	Bildungs- und Beratungseinrichtung
BSC	Balanced Scorecard
DLU	Deckung des Lebensunterhaltes
EB	Eingliederungsbeihilfe
ELER	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes
EFRE	Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
ESF	Europäischer Sozialfonds
ESI	Europäischer Struktur- und Investitionsfonds
FH	Fachhochschule
GAP	Gemeinsame Agrarpolitik
GBP	Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt
HF	Handlungsfeld
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologie
K-AWFG	Kärntner Arbeitnehmer- und Weiterbildungsförderungsgesetz
KOST	Koordinierungsstelle
LAG	Lokale Aktionsgruppe (LEADER)
LES	Lokale Entwicklungsstrategie (LEADER)
LWKS	Lehrwerkstätten
NEBA	Netzwerk Berufliche Assistenz
NEET	Not in Employment, Education or Training
NH	Notstandshilfe
QSM	Querschnittmaterie
STRALE	Strategische Landesentwicklung Kärnten
SÖB	Sozialökonomischer Betrieb
SÖBÜ	Sozialökonomischer Arbeitskräfteüberlasser
TEP	Territorialer Beschäftigungspakt
ÜBA	Überbetriebliche Lehrausbildung
VFKA	Verein Förderung der Kärntner Arbeitsstiftungen
ZWIBA	Zwischenbetriebliche Lehrausbildung
ZWIST	Zwischengeschaltete Stelle (ESF)

TEIL A - Überblick

1. Ausgangslage

Zum Verständnis der Zuordnungen der Ergebnisse in den Umsetzungsberichten werden die Handlungsfelder und deren Zielsetzungen aus der Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten im Überblick dargestellt. Diese Handlungsfelder und Zielsetzungen bilden das Rückgrat der gemeinsamen strategischen Überlegungen von Land und AMS Kärnten.

1.1. Die Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten

Auf Basis des Konsultations- und Kooperationsansatzes legten sich die Verantwortlichen aus der TEP-Partnerschaft unter Federführung von AMS und Land Kärnten auf einen gemeinsamen Handlungsrahmen in arbeitsmarktpolitischen Belangen fest. Das verschriftlichte Ergebnis dieses Prozesses ist die Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten, die Ende 2020 vom Kärntner Landtag beschlossen wurde. In diesem Strategiepapier werden die Ressourcen so gebündelt, dass sich Synergieeffekte vor allem in Richtung diverser Förderprogramme ergeben, um dadurch den Herausforderungen eines volatilen Arbeitsmarktes vorausschauend mit passenden Maßnahmen zu begegnen.

1.2. Handlungsfelder und strategische Ziele

In der Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten bilden vier Handlungsfelder plus einem Handlungsfeld E, welches den Modus Vivendi in Krisenzeiten festlegt, die Basis der gemeinsamen Vorgehensweise:

- Handlungsfeld A: Jugendliche und junge Erwachsene
- Handlungsfeld B: Beschäftigung und Qualifizierung von Arbeitsuchenden
- Handlungsfeld C: Beschäftigung und Qualifizierung im unternehmerischen Umfeld
- Handlungsfeld D: Beschäftigung und Qualifizierung im regionalen Kontext sowie
- Handlungsfeld E: Arbeitsmarktpolitische Strategien bei außergewöhnlichen Ereignissen

Folgende Zielfestlegungen wurden in den Handlungsfeldern A bis D getroffen:¹

Handlungsfeld A „Jugendliche und junge Erwachsene“

- A1: Umfassende Berufs- und Bildungsorientierung zur Unterstützung tragfähiger Bildungs- und Berufsentscheidungen**
- A2: Unmittelbare und begleitende Unterstützungssysteme bei drohenden und bereits vollzogenen Schul- und Ausbildungsabbrüchen**
- A3: Integration von Jugendlichen, die am 1. Lehrstellenmarkt keine Lehrstelle finden**
- A4: Erschließung weiterer Personengruppen für die betriebliche Lehre**

¹ Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten, 9f.

Handlungsfeld B „Beschäftigung und Qualifizierung von Arbeitsuchenden“

- B1:** Erhöhung der Integrationschancen in den 1. Arbeitsmarkt durch den kombinierten Einsatz von Qualifizierung, Beschäftigung, unterstützender Beratung und Coaching
- B2:** Inklusion von am Arbeitsmarkt benachteiligten Gruppen
- B3:** Erschließung zusätzlicher Personengruppen für die betriebliche Lehre
- B4:** Feststellung von Kompetenzen und darauf aufbauend modulare Qualifizierungen

Handlungsfeld C „Beschäftigung und Qualifizierung im unternehmerischen Umfeld“

- C1:** Stärkung der Zukunftsfähigkeit von Unternehmen in Kärnten durch Aus- und Weiterbildung von Mitarbeiter:innen
- C2:** Forcierung der Gründung von Unternehmen und Unterstützung bei der Schaffung von Arbeitsplätzen
- C3:** Stärkung der Innovations- und Kooperationsfähigkeit von Unternehmen
- C4:** Unterstützung von Unternehmen beim Umgang mit dem demografischen Wandel
- C5:** Verringerung bzw. Vermeidung von Working Poor

Handlungsfeld D „Beschäftigung und Qualifizierung im regionalen Kontext“

- D1:** Stärkung des Zentralraumes zur Verbesserung der Attraktivität von Kärnten
- D2:** Verbesserung der Attraktivität des ländlichen Raumes durch die Stärkung der regionalen Wirtschaft
- D3:** Unterstützung innovativer Arbeitsformen durch die Flexibilisierung der Arbeit
- D4:** Förderung der überregionalen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit
- D5:** Erweiterung der Arbeitsmarktpolitik durch regionalisierte und bedarfsorientierte Qualifizierungsprojekte

Handlungsfeld E „Arbeitsmarktpolitische Strategien bei außergewöhnlichen Ereignissen“

In den Handlungsfeldern A bis D sind die strategischen Ziele gemeinsam in Fokusgruppen unter Beteiligung von Vertreter:innen der Sozialpartnerschaft, des SMS Kärnten und von Mitarbeiter:innen aus den involvierten Abteilungen der Landesgeschäftsstelle des AMS und des Landes Kärnten sowie landesnahen Einrichtungen erarbeitet worden.

Anders das Handlungsfeld E: Außergewöhnliche Ereignisse, wie die COVID-19-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 als weltweite Pandemie eines war, erfordern ein der Situation angepasstes, rasches Agieren. 2022 wurden in diesem Bereich nur mehr zwei Programme, nämlich jeweils Eingliederungsbeihilfen für zusätzliche Mitarbeiter:innen in der Administration von Gesundheitsämtern respektive Schulen, fortgeführt. Alle COVID-19-Maßnahmen endeten mit 31.12.2022.

2. Der TEP Kärnten 2022 - Fortsetzung der gelebten Kooperation

Der partnerschaftliche Diskurs im TEP Kärnten als bewährte Einrichtung zwischen den Kernpartnern Land und AMS, den Sozialpartnern und des SMS ist für eine rasche inhaltliche und monetäre Abstimmung bei der Budgeterstellung wesentlich. Die Abstimmung und Förderung im partnerschaftlichen Verbund ermöglicht die Implementierung zielführender vor allem für vulnerable Personengruppe.

Ein wichtiges Instrument zur gegenseitigen Abstimmung der Fördergeber AMS, Land Kärnten und Sozialministeriumservice sind die TEP-Plattformsitzungen. Zur Wahrung des Konsultationsmechanismus für EU-Förderprogramme und zur Information über arbeitsmarktpolitische Vorgangsweisen trafen sich Vertreter:innen von Land und AMS Kärnten im Juni und im November 2022 in zwei TEP-Plattformsitzungen zu folgenden Themenstellungen:

- Überblick zum Kärntner Arbeitsmarkt
- Resümee zur Verwendung der Budgetmittel, verbunden mit einer Replik zur Entwicklung von Förderprogrammen, deren Auslastungen und Finanzierung
- Vorstellung des aktuellen TEP-Budgets und dessen Auslastungsgrad bei der Finanzierung von Maßnahmen sowie bezogen auf die Auslastung sowie Teilnehmer:innenplätze
- Neue Förderformate wie beispielsweise Projekte zur Unterstützung bei Katastrophen
- Berichte zu LEADER-Förderprogrammen
- Projektentwicklung „Validierung von Kompetenzen“
- Strategiepapier zum Lebenslangen Lernen
- Beschlüsse zur Verwendung von EU-Fördermitteln für ESF-Projekte und zu Ausschreibungen von zielgruppenspezifischen Calls
- Status quo-Berichte aus korrespondierenden Fachbereichen, vor allem zu ELER-Förderprogrammen zur Regionalentwicklung (LEADER-Projekte), zum Lebenslangen Lernen und zu grenzüberschreitenden Interreg-Projekten im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung – EFRE.

Im folgenden Abschnitt können Interessierte einen raschen Überblick zu den operativen Umsetzungen im TEP Kärnten gewinnen. Erläuterungen zu den Beschreibungen im Teil A werden dort, wo entsprechende Daten zur Verwendung der Budgetmittel und der Auslastung der Teilnehmer:innen zur Verfügung standen, im Teil B vertiefend und detailliert beschrieben.

2.1. Überblick zur Verwendung der Budgetmittel und der Teilnehmer:innenplätze²

Im TEP-Budget 2022 wurden etwas mehr als € 50 Millionen budgetiert und 89 % davon, das sind knapp € 44,9 Millionen, eingesetzt. Diese Finanzmittel stammen vorwiegend aus AMS-Mitteln mit knapp € 24 Millionen (exklusive der Arbeitslosenunterstützung, wie beispielsweise DLU in der Höhe von € 2,25 Millionen) und aus Mitteln des Landes Kärnten mit etwas mehr als € 9 Millionen an eingesetzten Finanzmitteln zustande. Ergänzend kommen die Kofinanzierung der EU in Form von ESF-Fördermitteln in der Höhe von etwas mehr als € 2,2 Millionen und Mittel von anderen Fördergebern in der Höhe von € 3,3 Millionen sowie Eigenerwirtschaftungen arbeitsmarktpolitischer Trägerorganisationen in der Höhe von etwa € 4,16 Millionen

² Vgl. Protokolle zu den TEP-Plattformsitzungen 2022 und die TEP-Budgetauswertung 2022

hinzu. Der Budgeteinsatz wurde für etwas mehr als 6.450 Teilnehmer:innenplätze konzipiert. Ausgeschöpft davon wurden etwas mehr als 5.700 Teilnehmer:innenplätze, das waren 89 % des geplanten Kontingentes.

Wie jedes Jahr gab es auch 2022 Schwerpunktsetzungen bei den Zielgruppen: Besonderes Augenmerk wurde auf die Reintegration von Frauen und von Jugendlichen gelegt, bei den Jugendlichen insbesondere auf jene mit fehlenden höherwertigen Bildungsabschlüssen bzw. jene, die einen Pflichtschulabschluss nachzuholen hatten. Des Weiteren waren wiederum Arbeitslose über 50 Jahre und Langzeitarbeitslose, die länger als ein Jahr arbeitslos waren, im Fokus.

2.2. Maßnahmen zur Verringerung der Arbeitslosigkeit

Zur Förderung des Wiedereinstiegs in eine Beschäftigung kamen folgende arbeitsmarktpolitischen Programme zum Einsatz:

Folgende EB waren 2022 im Programm des TEP Kärnten dotiert:

- Eingliederungsbeihilfen für gemeinnützige Einrichtungen
- Eingliederungsbeihilfen zur Radwegerhaltung
- Eingliederungsbeihilfen für Gemeinden und gemeindenahe Einrichtungen
- Eingliederungsbeihilfen für Gemeinden und gemeindenahe Einrichtungen (REHA)
- Eingliederungsbeihilfen für öffentliche und gemeinnützige Einrichtungen bei der Einstellung von Bezieher:innen der Mindestsicherung

Fortsetzung von EB als Corona-Hilfsprogramme

Weitergeführt wurden folgende Maßnahmen zur Abfederung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie:

- Administrative Assistenz für Pflichtschulen
- Administratives Hilfspersonal für Gesundheitsämter

Sozialökonomische Beschäftigungsprojekte (SÖB und SÖBÜ) und Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte (GBP)

SÖBs, SÖBÜs und GBPs erleichtern mit befristeten Beschäftigungen und mittels Unterstützungen durch sozialpädagogische Interventionen die Integration von volatilen Gruppen in den 1. Arbeitsmarkt. Eine Sonderform bei den Sozialökonomischen Betrieben sind die Gemeinnützigen Arbeitskräfteüberlasser, kurz SÖBÜ.

Im Jahr 2022 wurde mit folgenden Organisationen zusammengearbeitet:

- „Back to the Future“ von Attivo, ein SÖBÜ des BFI Kärnten
- „Perspektive Handel“, ein SÖB der Caritas Kärnten
- „Neue Arbeit“, ein SÖB mit Niederlassungen in St. Veit und Feldkirchen sowie Klagenfurt
- „Soziale Betriebe Kärnten“ mit Standorten in Klagenfurt, Villach und Wolfsberg

Mit Standorten in ganz Kärnten wurden in den 19 GBPs³ mit Stichtag 31. 12. 2022 insgesamt 564 Transitarbeitskräfte bei der Klärung und Reintegration begleitet und unterstützt.

Nahezu alle angeführten Organisationen waren zu 100 % ausgelastet. In Summe konnten durch die Förderung von Beschäftigungsprojekten (GBP) und Sozialökonomischen Betrieben (SÖB) 753 Menschen einer befristeten Beschäftigung nachgehen und dadurch ihre Chancen zur Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt deutlich erhöhen. Das ist im Vergleich zum Jahr 2021 eine Erhöhung um mehr als 250 Personen.

Stiftungsmaßnahmen

Aufgrund der wirtschaftlich guten Lage war kein Bedarf an Outplacementstiftungen gegeben, weil im Jahr 2022 keine Hilfestellungen für in Schwierigkeiten geratene Unternehmen notwendig waren. Grundsätzlich werden für solche Ernstfälle vorsorglich immer ein Budget und Teilnehmer:innenplätze eingeplant.

Bei den Inplacementstiftungen und den Zielgruppenstiftungen für Personen mit maximal Pflichtschulabschluss, Frauen und Ältere wurden von den budgetierten Mitteln 56 %, das sind absolut etwa € 3,761 Millionen, eingesetzt. Von den prognostizierten Plätzen sind 38 %, das sind in absoluten Zahlen Plätze für 206 Personen, belegt worden.

Digitalisierung und Lehrausbildungen – Erweiterung des 2. Lehrstellenmarktes

Im Rahmen der TEP-Partnerschaft wurden seitens des AMS und des Landes Kärnten Jugendliche mit folgenden Maßnahmen unterstützt:

- Ausbau der Digitalisierung bei der Lehrausbildung
- Erweiterung des 2. Lehrstellenmarktes
- Spezifische Lehrausbildung für benachteiligte Jugendliche
- Grundausbildung - das Nachholen des Pflichtschulabschlusses
- Vorbereitungslehrgänge von „Jugend am Werk“

ÜBA-Lehrgänge

Nachdem die Wirtschaft viele Lehrausbildungsplätze anbot, sind 2022 die ÜBA-Lehrgänge nicht im geplanten Ausmaß benötigt worden. Rund 250 Lehrstellen wurden in den Lehrgängen besetzt und erfreulicherweise wurden 73 % der ÜBA-Lehrlinge von den Betrieben übernommen⁴, das ist die beste Vermittlungsquote in diesem Maßnahmenbereich österreichweit.⁵

Förderung von Ein-Personen-Unternehmen (EPU)

Die Förderung von Ein-Personen-Unternehmen (EPU) für 50 % der Lohnkosten für den:die 1. Mitarbeiter:in wurde 2022 deutlich besser genutzt als 2021: 78 % der Budgetmittel, im Jahr 2021 waren es 54 %, wurden ausgeschüttet. Beinahe drei Viertel der veranschlagten 50 dafür vorgesehenen Förderplätze sind beantragt und bewilligt worden.

³ Vgl. Tabelle auf Seite 31

⁴ Quelle: Telefonat mit Martina Lamprecht, Abt. Förderungen LGS des AMS Kärnten, 06.Juni 2023

⁵ Quelle: Referat von Wolfgang Haberl bei der TEP-Plattformsitzung am 15. Mai 2023

Förderung der beruflichen Mobilität⁶

Arbeitnehmer:innen aus ländlichen Regionen erhielten finanzielle Hilfe zur Minderung der Kosten für Fahrten zum Arbeitsplatz. Knapp 10.000 Menschen sind im Jahr 2022 mit beinahe € 1,5 Millionen unterstützt worden. Ziel dieser Förderung des Landes Kärnten ist es, die Beschäftigungsmöglichkeiten der Arbeitnehmer:innen in allen Regionen Kärntens zu stärken.

„Jugend am Werk“

„Jugend am Werk“, ein Projekt zur Berufsvorbereitung von Jugendlichen, war 2022 wiederum sehr erfolgreich: Die Vermittlung in einen Lehrbetrieb oder in ein anderes Arbeitsverhältnis lag, wie in den Vorjahren auch, bei knapp 62 %.

Ausbildungsinitiative für Betriebe (QfB, QBN)⁷

Die Ausbildungsinitiative für Betriebe (Land Kärnten: QfB, AMS Kärnten: QBN) ist 2022 besser als 2021 angenommen worden: 911 Förderfälle wurden genehmigt, das sind um 21 % mehr als veranschlagt, dafür wurden 84 % der budgetierten Mittel, das sind € 1,044 Millionen, eingesetzt.

Seitens des Landes sowie AMS Kärnten werden bei den Fördergruppen das Alter und die Qualifikation als Unterscheidungsmerkmal herangezogen: Während das Land Kärnten den Fokus auf IT- und EDV-Weiterbildungen gelegt hat und die Gruppe der unter 25-Jährigen bis 45-Jährigen gefördert wurde, konzentrierte sich das AMS Kärnten auf die Zielgruppen der älteren und geringqualifizierten Arbeitslosen.

Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten (BBOK)

Im Rahmen der BBOK wurden 2022 insgesamt 10 Mitarbeiter:innen, damit eine Person mehr als 2021, gefördert. Mit der Öffnung von Schulen nach der COVID-19-Pandemie, wurden wieder der Großteil der Angebote in Präsenz oder hybrid durchgeführt.

ESF-Förderprogramme⁸

2022 wurden insgesamt zehn ESF-Projekte in den Handlungsfeldern A, B und D bewilligt. In diesem Förderbereich wurden, wie 2021 auch, sowohl die Plätze als auch das Planbudget zu 100 % ausgeschöpft.

Im Handlungsfeld A „Jugendliche und junge Erwachsene“ ist insgesamt in 5 ESF-Projekten an der Integration der Zielgruppe durch Stabilisierung, Coaching und mitunter bei Migrationshintergrund mit Sprachqualifizierung sowie durch Arbeitstraining und Qualifizierung in verschiedenen Trägerorganisationen gearbeitet worden.

Im Handlungsfeld B „Beschäftigung und Qualifizierung von Arbeitsuchenden“ wurden in vier ESF-Projekten vor allem bei Langzeitarbeitslosen mit multiplen Problemlagen mittels Arbeitserprobung, Coaching und Qualifizierung die Integration in den 1. Arbeitsmarkt forciert.

⁶ Quelle: E-Mail der Abteilung 11/Amt der Kärntner Landesregierung, Dr. Gerhard Herbst, 24. Mai 2023

⁷ Quelle: QFB-Richtlinie des Landes Kärnten, www.ktn.gv.at; www.ams.at

⁸ Quelle: E-Mail der Abteilung 11/Amt der Kärntner Landesregierung, Dr. Gerhard Herbst, 24. Mai 2023

Als ESF-Projekt wurde im Handlungsfeld D „Beschäftigung und Qualifizierung im regionalen Kontext“ ein Frauenprojekt für regional benachteiligte, bildungsbenachteiligte oder gering qualifizierte Frauen, Wiedereinsteigerinnen und Frauen mit Migrationshintergrund durchgeführt.

Beschäftigungsprojekt Katastrophenhilfe

2021 erfolgte die Erweiterung des TEP-Programms um das „Beschäftigungsprojekt Katastrophenhilfe“, welches einerseits dem Green Deal entsprechend auf ökologische Maßnahmen und Hilfsleistungen (Waldpflege nach Sturmschäden) und andererseits Gemeinden bei Aufräumarbeiten unterstützt, um möglichst zügig gesellschaftliches Leben in den betroffenen Regionen wieder zu ermöglichen. Für dieses Programm wurden im Jahr 2022 Fördermittel im Nachhinein budgetiert, um vor allem hilfreich bei der Beseitigung von Unwetterschäden in und um die Gemeinden Arriach und Treffen im Gegendal zu sein. Für diesen Einsatz vom 18.07.2023 bis 17.11.2023 wurden insgesamt € 128 000 ausgegeben, wobei etwa 36 % davon Landesmittel waren.

Bildungsförderung

Arbeitnehmer:innen, freien Dienstnehmer:innen, Lehrlinge und Wiedereinsteiger*innen können bei der Inanspruchnahme von beruflichen Fort- und Weiterbildungen vom Land Kärnten gefördert werden. Im Jahr 2022 ist für 1443 Ansuchen insgesamt eine Fördersumme von € 1,306 Millionen bewilligt worden.

Lehre mit Matura - Modell „Berufsmatura: Lehre mit Reifeprüfung“⁹

Das Land Kärnten fördert die Vorbereitung auf die Reifeprüfung durch zusätzliche Schultage. Gefördert werden Unternehmen, die ihren Lehrlingen die Teilnahme an solchen Vorbereitungstagen während der Dienstzeit ermöglichen. Gefördert wurden 228 Lehrlinge, die eine Lehre mit Lehrabschluss und Matura abschließen.

Förderung der Teilnahme junger Fachkräfte an (trans-)nationalen Lehrlingswettbewerben

Das Land Kärnten unterstützt Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe bei der Vorbereitung auf (trans-)nationale Wettbewerbe. Ziel ist es, mit der Förderung zur Teilnahme an solchen Wettbewerben zu motivieren. Das war auch 2022 bei 33 Förderbewilligungen der Fall.

Lehrwerkstättenförderung

Auf Grundlage des Kärntner Arbeitnehmer- und Weiterbildungsförderungsgesetzes (K-AWFG) wurden Förderungen für investive Kosten von Lehrwerkstätten in Firmen sowie zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes und für zwischenbetriebliche Lehrwerkstätten genehmigt. In Summe sind für alle drei Förderschienen insgesamt knapp € 668.000 an Fördermitteln vom Land Kärnten ausbezahlt worden.

LEADER-Projekte

Mit Ende 2022 sind insgesamt 452 Projekte (inkl. LAG-Management) im Umfang von rund 91 Prozent der zugewiesenen Fördermittel, also rund € 29 Millionen, in Kärnten bewilligt worden. Die Projektlaufzeiten betragen zwischen einem und drei Jahren. Bei zirka einem Drittel der LEADER-Projektinitiativen wurden Arbeitsplätze erhalten bzw. neu geschaffen.

⁹ Quelle: E-Mail der Abteilung 11/Amt der Kärntner Landesregierung, Dr. Gerhard Herbst, 24. Mai 2023

2.3. Zuordnung von Maßnahmen zu den Zielebenen der einzelnen Handlungsfelder

Maßnahmen	HF A	HF B	HF C	HF D	HF E	Zielebenen
Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten						A1, A4
Jugend am Werk						A1, A2, A3
ÜBA Lehrgänge: IT L@bs						A3, C3
Lehre mit Matura/Teilnahme am Ausbildungs-Modell „Berufsmatura: Lehre mit Reifeprüfung“						A4, C1, C4
Erweiterung des 2. Lehrstellenmarktes						A3
Lehrausbildung für benachteiligte Jugendliche						A2, A3
Grundausbildung Pflichtschulabschluss						A2
ESF-Projekte						Alle Zielebenen in den HF A, B, C, und D
Lehrwerkstättenförderung						A4, C1, C3,
Förderung der Teilnahme junger Fachkräfte an (trans-)nationalen Lehrlingswettbewerben						A1, C1, C3
EB für gemeinnützige Einrichtungen						B1, B2
Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 Kärnten (SMS Kärnten)						A2
Karriereguiding für Arbeitslose über 50						B1, B2, B4
EB „Administrative Assistenz für Pflichtschulen“						Corona-Programm: HF B, HF E
EB „Administratives Hilfspersonal für Gesundheitsämter“						Corona-Programm: HF B, HF E
EB Radwegerehaltung						B2, D2
EB für Gemeinden und gemeindenahe Einrichtungen						B2, D2

Maßnahmen	HF A	HF B	HF C	HF D	HF E	Zielebenen
EB für Gemeinden und gemeindenahe Einrichtungen (REHA)						B2, D2
EB für BMS-Bezieher:innen						B2, C5, D2,
Beschäftigungsprojekt „Katastrophenhilfe“				X		B2, B2, D2, D5
SÖB und GBP						A1, A4 B1, B2, B3, C1, D2
Beratungseinrichtung für Mindestsicherungs-Empfänger:innen						B1, B2, B4
Stiftungen						A1, A4, B1, B2, B3, B4, C1, C3, C4, D5;
Ausbildungsinitiative für Beschäftigte (QBN, QfB)						C1, C3, C4, D5
Förderung von EPU						C2
Validierung von Kompetenzen						B1, B2, B4, C1, C3, C4
Leader Projekt der 6 lokalen Aktionsgemeinschaften						B2, D1, D3, D4

2.4. Zuordnung von Maßnahmen zu den Querschnittmaterien¹⁰

Querschnittmaterien werden definiert als umfassende, gesellschaftspolitische Materien, welche die strategischen Ziele maßgeblich beeinflussen und sich in den Maßnahmen der einzelnen Handlungsfelder widerspiegeln. Hierzu gehören

- **die Digitalisierung,**
- **die Fachkräftequalifizierung,**
- **die Inklusion,**
- **das Lebenslange Lernen und**
- **die Kompetenzorientierung.**

Der Querschnittmaterie „**Digitalisierung**“ lassen sich beispielhaft folgende Maßnahmen zuordnen:

- ÜBA Lehrgänge: IT L@bs
- Lehrwerkstättenförderung
- Stiftungsmodelle und weitere AMS-Programme, wie beispielsweise „Frauen in die Technik“
- Ausbildungsinitiative für Beschäftigte (QBN, QfB)

Der Querschnittmaterie „**Fachkräftequalifizierung**“ lassen sich beispielhaft folgende Maßnahmen zuordnen:

- Lehre mit Matura
- Stiftungen
- Ausbildungsinitiative für Beschäftigte (QBN, QfB)
- ESF-Projekte für Jugendliche, junge Erwachsene und Frauen
- Förderung der Teilnahme junger Fachkräfte an (trans-)nationalen Lehrlingswettbewerben

Der Querschnittmaterie „**Inklusion**“ lassen sich folgende Maßnahmen beispielhaft zuordnen:

- EB für BMS-Bezieher:innen
- Beratungseinrichtung für Mindestsicherungsempfänger:innen
- SÖBs und GBPs
- Lehrausbildung für benachteiligte Jugendliche
- ESF-Projekte aus der Investitionspriorität 3 „Investition in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und Lebenslanges Lernen“

Der Querschnittmaterie „**Lebenslanges Lernen**“ lassen sich beispielhaft folgende Maßnahmen zuordnen:

- Ausbildungsinitiative für Beschäftigte (QBN, QfB)
- Karrier Guiding für Arbeitslose über 50
- Stiftungen

Der Querschnittmaterie „**Kompetenzorientierung**“ lassen sich beispielhaft folgende Maßnahmen zuordnen:

- Stiftungen
- SÖBs und GBPs
- Jugend am Werk
- Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten

¹⁰ Vgl. Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten

Projektentwicklung „Validierung von Kompetenzen“

Die mangelnde bis fehlende Passung zwischen Stellen- und Arbeitskräfteangebot ist häufig darauf zurückzuführen, dass viele Kompetenzen von arbeitssuchenden Personen nicht bekannt sind. Das TEP-Projekt „Validierung von Kompetenzen“ setzt hier an und verfolgt das Ziel, möglichst alle beschäftigungsrelevanten Kompetenzen von arbeitssuchenden Personen zu erfassen und gegebenenfalls zu validieren. Dadurch sollen arbeitssuchende Personen in ihrem Kompetenzerleben gestärkt und Arbeitskräfte im Sinne eines kompetenzorientierten Matchings für offene Stellen gefunden werden.

Während der Fokus bei der Beschreibung arbeitssuchender Menschen (und der Personalsuche) traditionell auf formalen Abschlüssen, d. h. Qualifikationen, liegt, wird im Projekt ein erweiterter Blick gefördert. Ein eigens entwickeltes Instrument, das „KLEE-Blatt“, unterstützt die strukturierte und objektivierbare Erhebung und gegebenenfalls Validierung von formalen, non-formalen und informellen Kompetenzen der Zielgruppe. KLEE steht hierbei für „Kompetenzen Lebensbegleitend Erheben und Entwickeln“. Durch die Digitalisierung des KLEE-Blattes konnten zahlreiche Vorteile erreicht werden: Beispielsweise kann von unterschiedlichen Berater:innen immer auf das aktuellste Kompetenzprofil eines:einer Kund:in zugegriffen werden. Zudem wurde durch den Import von Kompetenzen aus dem Berufsinformationssystem (BIS) möglich, dass durch eine Auto-Fill-Funktion Kompetenzen aus dem BIS (und ausschließlich solche) vorgeschlagen werden.

Derzeit werden Unternehmen für die kompetenzorientierte Stellenbeschreibung sensibilisiert, um längerfristig den Bedarf an Kompetenzen in Unternehmen mit dem Angebot an Kompetenzen der arbeitssuchenden Personen zu matchen. Der aktuelle Mangel an Fach- und Arbeitskräften begünstigt die Bereitschaft, arbeitssuchende Personen ganzheitlicher in ihren Kompetenzen wahrzunehmen.

3. Arbeitsmarkterfolg (AME) 2022¹¹

Die Wirkungen von AMS-Förderungen zu messen und mit einer Kennzahl zu definieren, hat mittlerweile Tradition in der Wirkungsforschung des AMS. Die Daten werden mithilfe des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger erhoben. Die Maßzahl des Arbeitsmarkterfolges ist der Prozentanteil der Förderteilnehmer:innen, die am 92. Tag nach Ende einer Arbeitsmarktförderung in Beschäftigung sind.

Bei allen in der Balanced Scorecard (BSC), dem Kennzahlensystem des Arbeitsmarktservice Österreich, erfassten Förderprogrammen ergibt sich für das AMS Kärnten im Jahr 2022 über alle Maßnahmen ein Arbeitsmarkterfolg von beinahe 60 %. Das beste Ergebnis erzielten die Arbeitsstiftungen mit beinahe 77 % Arbeitsmarkterfolg (Österreichschnitt: 71,7 %), Bei den SÖB konnte ein AME von 48,3 % (Österreichschnitt: 37,8 %) und bei den GBP 33,7 % (Österreichschnitt: 28,2 %) erzielt werden.

SÖB wie auch GBP arbeiten mit den am schwierigsten in den Arbeitsmarkt zu vermittelnden Zielgruppen, und es ist ein erfreuliches Ergebnis, dass der AME bei diesen Maßnahmen in Kärnten über dem gesamtösterreichischen Wert liegt.

¹¹ Quelle: Förderabteilung des AMS Kärnten, Mag. Wolfgang Haberl, 23.06.2023

TEIL B - Tabellen und Erläuterungen zur Umsetzung der Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten

1. Vergleichszeitraum

Ausgangspunkt bei den Tabellen und Erläuterungen bilden die Zahlen zur Bevölkerungsentwicklung, zur Anzahl der Erwerbstätigen und unselbstständig Beschäftigten wie auch zur Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Kärnten. Vergleichszeitraum sind die Ergebnisse aus 2021 mit Stichtag 31.12.2021.

Für das Jahr 2022 werden im **TEIL B** unter Bezugnahme auf die Handlungsfelder die arbeitsmarktpolitischen Entwicklungen zum Stichtag 31. Dezember 2022 dargestellt. Hauptsächlich herangezogene Datengrundlagen für die Tabellen und Erläuterungen zum TEP-Budget 2022 sind die Auswertungen zum 31.12.2022 von Mag. Wolfgang Haberl, Abteilungsleiter an der LGS Kärnten/Förderungen. Sind weitere Quellen verwendet worden, dann wird diese in Fußnoten angeführt.

2. Bevölkerungsentwicklung, Arbeit und Arbeitslosigkeit¹²

Bevölkerungsentwicklung		Jahr	
Bevölkerungszuwachs	2022	2021	
Einwohner*innen gesamt	564 513	562 089	
Bevölkerungszuwachs in % zum Vorjahr	0,43 %		
Anzahl der Einwohner:innen im erwerbsfähigen Alter			
Anzahl der 15- bis 64-Jährigen	361 460	361 899	
Minus in %	0,12 %		
Arbeit und Arbeitslosigkeit		Jahr	
Anzahl der unselbstständig Beschäftigten	2022	2021	
Anzahl pro Jahr	217 656	212 083	
Veränderung in %	2,6 %		
Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Referenzraum			
Absolute Zahlen	16 997	20 969	
Minus in %	18,94 %		
Arbeitslosenquote in % für 2022	7,1 %		

Erläuterungen

Zwei demografische Entwicklungen bedingen einen im Vergleich der beiden Jahre zwar geringen, aber doch steten Rückgang bei den Erwerbstätigen: Es sinkt die Anzahl der Geburten und die geburtenstarken Jahrgänge der Babyboomer erreichen zusehends das Pensionsalter. Die Bevölkerung in Kärnten wächst zwar leicht, aber die Zuwanderung ist zu gering für den Erhalt eines gleichbleibenden Arbeitskräftepotenzials.

Obwohl die Anzahl der Personen im erwerbsfähigen Alter im beobachteten Zeitraum abnahm, hat sich erfreulicherweise die Anzahl der unselbstständig Beschäftigten um 2,6 % erhöht. Im Jahr 2021 waren etwa 212.083 unselbstständig beschäftigt; 2022 waren es mit 217.656 um 5.573 Personen mehr, die dem Kärntner Arbeitsmarkt zur Verfügung standen, als im Vergleichsjahr 2021.

Der Prozentsatz an Arbeitslosen errechnet sich in Österreich aus dem Bestand der Arbeitslosen und aus dem Arbeitskräftepotenzial. Bezogen auf die Anzahl an Arbeitslosen in Kärnten ist die Arbeitslosenquote 2022 mit 7,1 % um 1,7 % niedriger als im Jahr 2021.¹³

¹² Aus: <https://wibis.kwf.at>, Menschen/Einwohner, Zugriff 22. Mai 2023

¹³ Aus: AMS Jahresbericht 2022, 2

3. Gesamtüberblick zu den TEP-Budgets, den TN-Plätzen und den Auslastungsgraden im Jahresvergleich

Jahresbudgetierungen		
	2022	2021
Budgetierung	50 377 857	66 187 784
Geplante TN-Plätze	6 452	6 568

TEP 2022 Gesamt	TN-Plätze	Bewilligte Budgetierung und Teilnehmer:innenplätze 2022					
		AMS (inkl. ALG)	Land	ESF	Andere	Eigen- erwirtschaftung	Gesamt
Budgetiert	6452	30 043 000	10 129 000	2 204 000	3 726 875	4 275 000	50 377 875
Eingesetzt	5732	26 177 277	9 010 611	2 204 000	3 301 442	4 161 410	44 854 740
Auslastungsgrad	89 %						89 %

Um zirka 16 Millionen Euro weniger wurden 2022 aufgrund der positiven Konjunktursituation in der TEP-Partnerschaft budgetiert. Bei den Teilnehmer:innenplätzen waren es etwa 100 Plätze weniger als im Vorjahr. Im Budget 2022 wurden noch etwaige Maßnahmen gegen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie veranschlagt, die aber größtenteils nicht mehr benötigt wurden.

4. Detaillierte Ausführungen zur operativen Umsetzung in den einzelnen Handlungsfeldern

4.1 Handlungsfeld A „Jugendliche und junge Erwachsene“

Handlungsfeld A „Jugendliche und junge Erwachsene“

Zielstrategien

- A1: Umfassende Berufs- und Bildungsorientierung zur Unterstützung tragfähiger Bildungs- und Berufentscheidungen**
- A2: Unmittelbare und begleitende Unterstützungssysteme bei drohenden und bereits vollzogenen Schul- und Ausbildungsabbrüchen**
- A3: Integration von Jugendlichen, die am 1. Lehrstellenmarkt keine Lehrstelle finden**
- A4: Erschließung weiterer Personengruppen für die betriebliche Lehre**

4.1.1 Bevölkerungsgruppe der 15- bis 19-Jährigen, Anteil an der Gesamtbevölkerung, Anteil an Lehrlingen¹⁴

Jahr	Anteil der 15- bis 19-Jährigen an der Gesamtbevölkerung	Anteil an der Gesamtbevölkerung in %	Anteil an Lehrlingen in absoluten Zahlen	Relativer Anteil an Lehrlingen
2022	26 907	4,77	7 331	27,25
2021	26 642	4,74 %	7 190	27,0 %

Es hat den Anschein, dass bei den 15 bis 19-Jährigen die Lehre tendenziell leicht an Bedeutung gewinnt. 2022 waren in Kärnten absolut 141, relativ ein Viertel Prozent mehr 15 bis 19-Jährige in einer Lehre.

4.1.2 Durchgeführte Maßnahmen im Überblick

Handlungsfeld A: Jugendliche am Übergang Schule – Beruf	
Strategiebereich	Maßnahmen
Wiedereingliederung nach Schul- und Ausbildungsabbrüchen	Digitalisierung und Lehrausbildung: ÜBA-Lehrgänge, ZWIBA „Lehre jetzt“, Lehrausbildung für benachteiligte Jugendliche
Umfassende Berufs- und Bildungsorientierung	Grundausbildung - Pflichtschulabschluss Jugend am Werk BO-Kurse für Jugendliche

¹⁴ Quelle: <https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/dashboards-lehrlinge>

	BO-Unterstützung für Lehrer:innen und Eltern der BBOK Kärnten Lehre nach der Matura - BO-Unterstützung für Lehrer:innen und Schüler:innen der 11. und Eltern von Schüler:innen der 11. Schulstufe
ESF-Maßnahmen für spezifische Zielgruppen wie Migrant:innen, Jugendliche bzw. junge Erwachsene mit physischen und psychischen Beeinträchtigungen	<ul style="list-style-type: none"> • „Weitere Wege und Perspektiven“ (EqualiZ) • „step-UP-Regionale Vernetzung und Förderung der Gleichstellung von Frauen in Kärnten“ (EqualiZ) • „A:life 2.0“ (Diakonie de La Tour) • „Ausbildung in Sicht“ (autArK) • „Brückenwerk“ (Caritas Kärnten)

4.1.3 Unterstützungsmaßnahmen für Jugendliche am Übergang Schule – Beruf

In diesem Abschnitt werden exemplarisch Maßnahmen in ihrer Entwicklung hinsichtlich der Finanzierung und der Teilnehmer:innenplätze für 2022 zum Vergleichsjahr 2021 dargestellt.

4.1.3.1 Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten (BBOK)

Seit 2009 ist die Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten im Auftrag der TEP-Partnerschaft als zentrale Maßnahme zur Umsetzung einer umfassenden Berufs- und Bildungsorientierung für Jugendliche am Übergang Schule-Ausbildung-Beruf tätig. Die Initiative gehört organisatorisch zum sozialpartnerschaftlich besetzten gemeinnützigen „Verein der Kärntner Arbeitsstiftungen“.

Ziel der BBOK ist es, bei der 7., 8. und der 11. Schulstufen zu einer überlegten und tragfähigen Berufs- und Bildungswahl beizutragen. Den Initiator*innen, das sind das Arbeitsmarktservice und das Land Kärnten, die Bildungsdirektion, die Wirtschaft und Arbeitnehmer:innenvertretungen, ist es ein großes Anliegen, dass

- durch Projekte und Veranstaltungen für Schulklassen, Lehrkräfte und Eltern Entscheidungsprozesse hinsichtlich Berufs- und (Aus)Bildungswahl gefördert werden,
- Schul- und Lehrstellenabbrüchen durch eine aktive und praxisnahe Auseinandersetzung der Schüler:innen mit ihrer beruflichen Zukunft vorgebeugt wird und
- zukünftige Maturant:innen auch auf die Möglichkeit einer Lehre nach der Matura aufmerksam gemacht werden.

Die Projektarbeit gliedert sich im Wesentlichen in die Themenbereiche

- Persönlichkeitsentwicklung,
- Begegnung mit der Arbeitswelt,
- Lehre nach der Matura,
- Bildungsorientierung,
- Geschlechtssensible Berufsorientierung,
- Eltern aktiv und in
- Angebote für Lehrkräfte und Netzwerkveranstaltungen.

Beispiele durchgeführter Maßnahmen:

- Regionale Aktiv- und Erlebnismessen rund um Beruf und Bildung
- Tage der offenen Türen der Kärntner Betriebe
- Kärntner Exklusivmesse zur Lehre nach der Matura

- Orientierungsworkshops für Eltern und Jugendliche
- Speed-Datings mit Berufstätigen
- Firmenschulbesuche und Schulbetriebsbesuche

Im Rahmen der Projekte werden Jugendlichen im Klassenverband bzw. gemeinsam mit ihren Eltern verschiedenste Räume zum Kennenlernen von Berufs- und Bildungswegen bzw. zum Erproben individueller Kompetenzen eröffnet. Im Zentrum stehen dabei jeweils das unmittelbare praktische bzw. anschauliche Erleben, der direkte Kontakt und die Information aus erster Hand. Für das Gelingen einer tragfähigen Berufswahl sind dies entscheidende Faktoren. Seit Bestehen konnten Kooperationen mit 877 Kärntner Unternehmen (Stand 03/2023) aufgebaut werden, die eine Vielzahl solcher direkten Begegnungen zwischen Schule und Wirtschaft ermöglicht haben.¹⁵

Überblick zur projektbezogenen Arbeit der BBOK¹⁶

BBOK Gesamtüberblick	2022	2021
Projekte	312	247
Schulen: MS	65	67
Schulen: AHS	21	21
TN gesamt (inkl. Kooperationspartner:innen)	22 104	18 283
Schüler:innen TN	15 423	12 958
Eltern TN	3 177	3 411
Lehrer:innen TN	1 002	924

¹⁵ Die kumulierte Auswertung der Kooperationen mit Unternehmen erfolgt immer im März jedes Jahres, deswegen ist hier nicht der 31.12.2022 als Stichtag grundgelegt (Telefonat mit Mag.^a Waldner, 06. Juni 2023).

¹⁶ Quelle: Mag.^a Rebecca Waldner, Projektleitung BBOK, E-Mail vom 3. Mai 2023

Überblick zur Finanzierung und zur Anzahl der Mitarbeiter:innen

Bewilligte Mittel und Beschäftigte	2022	2021
Budget	829 943	736 911,54
Anteil AMS Kärnten in %	49 %	56 %
Anteil Land Kärnten in %	49 %	42 %
Anteil der Industriellenvereinigung in %	2 %	2 %
Mitarbeiter:innen	10	9

4.1.3.2 „Jugend am Werk“, eine Unterstützungsmaßnahme für NEETs

„Jugend am Werk“	2022	2021
Gesamtbudget	€ 2 346 763	€ 2 329 965,00
Anteil AMS Kärnten in %	43 %	43 %
AMS DLU	21 %	21 %
Anteil Land Kärnten in %	22 %	21 %
Anteil anderer	0 %	0 %
Eigenerlöse	14 %	15 %
Teilnehmer:innenplätze	500	500

„Jugend am Werk“ unterstützt an den Standorten in Klagenfurt, Villach und Wolfsberg Arbeitssuchende von 15 bis 25 Jahren bei der beruflichen Integration. Im Fokus der Begleitung stehen praxisorientierte Werkstättenarbeit, Berufsorientierung und Lerntrainings. An den Standorten Klagenfurt, Villach und Wolfsberg vermittelt diese Maßnahme fachliche Grundkenntnisse in den Bereichen Küche, Service, Technik und kreatives Design.

„Jugend am Werk“ war 2022 wiederum sehr erfolgreich und kann auf einen Arbeitsmarkterfolg von 61,7 % verweisen.¹⁷

4.1.3.3 Die Koordinierungsstelle (KOST) Kärnten¹⁸

Mit 1. August 2016 ist in Österreich das Ausbildungspflichtgesetz (APfG) in Kraft getreten. Seit dem Ende des Schuljahres 2016/2017 betrifft die Ausbildungspflicht alle Jugendlichen bis zur Vollendung des 18.

¹⁷ Quelle: Landesgeschäftsstelle des AMS Kärnten/Abt. Förderungen, Telefonat mit Mag. Wolfgang Haberl

¹⁸ Die KOST Kärnten wird im Auftrag des TEP-Partners SMS Kärnten von der IFA Unternehmensberatung GmbH abgewickelt.

Lebensjahres, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben und sich dauerhaft in Österreich aufhalten. So wie in allen Bundesländern wurde auch in Kärnten eine regionale Koordinierungsstelle (KOST) eingerichtet, die im Auftrag des Sozialministeriumservice (SMS) die Umsetzung der Vorgaben des Ausbildungspflichtgesetzes begleitet.

Die KOST Kärnten übernimmt in diesem Zusammenhang folgende Aufgaben:

- Informationsdrehscheibe und Anlaufstelle für Fragen zum Thema Ausbildungspflicht (erreichbar unter der kostenlosen Serviceline Tel. 0800 700 118)
- Koordinierung und Vernetzung relevante Akteur:innen am Übergang Schule – Beruf
- Schnittstellenmanagement
- Erstellung und Wartung einer digitalen Angebotslandschaft, die einen Überblick über sämtliche Unterstützungsmaßnahmen für die berufliche Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Kärnten bietet (siehe www.kost-kaernten.at/angebotslandschaft)

Weiters übernimmt die KOST die administrative Fallbegleitung der AusBildung bis 18. Jugendliche im Alter von 15 – 18 Jahren, die aufgrund mangelnder Einbindung in den Arbeits- und Bildungsmarkt von Ausgrenzung bedroht sind und die Ausbildungspflicht nicht erfüllen; diese werden postalisch von der KOST Kärnten kontaktiert. Für die Betroffenen wird eine Anbindung an die Unterstützungssysteme AMS oder Jugendcoaching angeboten und in die Wege geleitet. Ziel ist es, gemeinsam mit den Jugendlichen die individuellen nächsten Ausbildungsschritte zu planen und zu begleiten, um so einen erfolgreichen Übertritt ins zukünftige Berufsleben zu ermöglichen und weitere Ausbildungsabbrüche zu vermeiden.

Um darüber hinaus die Umsetzung der Ausbildungspflicht auch auf Stakeholder-Ebene bestmöglich zu begleiten, wurde in Kärnten eine Steuerungsgruppe zum Thema „Übergang Schule-Beruf“ gegründet. Unter dem Vorsitz des Sozialministeriumservice treffen sich in diesem Kontext zweimal jährlich die Vertreter:innen vom Amt der Kärntner Landesregierung, der Bildungsdirektion, des AMS Kärnten, der Sozialpartnerschaft, der WK-Lehrlingsstelle und der Berufsschulen, um eine abgestimmte Vorgehensweise der Kernpartnerorganisationen zu gewährleisten. Ziel ist der Informationsaustausch und die Abstimmung der einzelnen Maßnahmen untereinander.

4.1.3.4 ÜBA-Lehrgänge, Lehrwerkstättenförderung und Berufswettbewerbe

ÜBA-Lehrgänge

ÜBA 1-Lehrgänge fanden 2022 in Klagenfurt, Villach, Wolfsberg und St. Andrä statt. Ausbildungsbereiche waren Mechatronik, Metalltechnik, Tourismusberufe, Informationstechnologie und Elektrobetriebstechnik. Auch ein Lehrgang für Frieseur:innen fand statt.

Neben den oben angeführten ÜBA-Lehrgängen gibt es auch eine sogenannte „ÜBA 2“. Das ist ein offener Lehrgang, bei dem der Ort der Lehre zu 80 % direkt in Betrieben und zu 20 % in einer ÜBA 2 anbietenden Bildungsinstitution stattfindet. 72,1 % aller ÜBA-Lehrlinge wurden 2022 von den Betrieben übernommen.

ÜBA-Lehrgänge bieten auch Jugendlichen aus strukturschwachen Regionen innovative Ausbildungsplätze. Diese Maßnahmen

- sind Unterstützungsmaßnahmen bei psychischen Belastungen und zur Stärkung der Persönlichkeit, die letztlich auf dem Weg zum Lehrabschluss helfend begleiten und

- sie geben auch Kleinst- und Kleinunternehmen in den Regionen Gelegenheit, motivierte Lehrlinge aus den ÜBA-Maßnahmen zu übernehmen.

Bewilligte Budgets und Teilnehmer:innenplätze

ÜBA-Lehrgänge	2022	2021
Bewilligte Mittel	€ 7049 085	€ 7 261 269
Anteil AMS Kärnten in %	91 %	92,0 %
Anteil Land Kärnten in %	9 %	8,0 %
Teilnehmer:innenplätze (Bewilligt)	280	262

Lehrwerkstättenförderung

Aufgrund der Corona-Pandemie gab es weniger Entsendungen zu zwischenbetrieblichen Ausbildungen. Ausgezahlt wurden € 473.655,81 für 27 Förderfälle.

Berufswettbewerbe

Um junge Fachkräfte bei der Vorbereitung zur Teilnahme an Berufsbundesmeisterschaften/Berufsstaatsmeisterschaften (AUSTRIANSKILLS) und, bei entsprechender Platzierung, für die WORLDSKILLS und/oder EUROSILLS zu motivieren, wurde die Teilnahme der Lehrlinge und deren Betriebe finanziell unterstützt. 2022 wurden 33 Förderfälle, davon 32 an Austrian Skills/Bundeswettbewerben und eine Teilnahme an den World Skills finanziell insgesamt mit € 35.396,21 gefördert. Aufgrund der COVID-19-Pandemie hat es 2021 nur 7 Förderfälle gegeben, für die € 44.116,00 ausbezahlt wurden.

4.1.3.5 ESF-Maßnahmen für Jugendliche und junge Erwachsene¹⁹

Projekt	Projektvolumen	Projektlaufzeit	TN seit Projektstart	Zielgruppen	Projekthalt
Diakonie – A:Life 2.0	€ 485 420,63	01.01.2021 – 30.06.2022	66	Flüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte, Schwerpunkt junge Erwachsene	Stabilisierung, Coaching, Sprachqualifizierung, Orientierung, Integration in die Lehre bzw. in den Arbeitsmarkt
autArk – Arbeit in Sicht	€ 648 271,12	01.01.2021 – 31.12.2021	162	Junge Erwachsene mit Beeinträchtigungen/ Behinderungen bzw. mit besonderem Förderungsbedarf	Stabilisierung, Orientierung, Coaching, Arbeitstraining, Qualifizierung, Unterstützung bei der Integration in den 1. Arbeitsmarkt
EqualiZ – Weitere Wege und Perspektiven	€ 441 513,59	01.01.2021 – 30.06.2022	32	Arbeitsmarktfremde junge Frauen mit Migrationshintergrund	Stabilisierung, Orientierung, Coaching, Arbeitstraining, Qualifizierung
EqualiZ – step-UP-Regionale Vernetzung und Förderung der Gleichstellung von Frauen* in Kärnten	€ 103 231,58	1.1.2021 – 30.09.2022	27	regional benachteiligte, bildungsbenachteiligte oder gering qualifizierte junge Frauen bis zu einem Alter von 25 Jahren; Wiedereinsteigerinnen oder beschäftigte Frauen, die sich beruflich verändern wollen, sowie Frauen mit Migrationshintergrund bis zu einem Alter von 25 Jahren	Stabilisierung, Orientierung, Coaching, Arbeitstraining
Caritas Kärnten - Brückenwerk	€ 230 040,34	01.01.2021 – 30.09.2022	27	Junge Erwachsene bis 25 mit/ohne Migrationshintergrund, ohne Beschäftigung, nicht in Ausbildung	Stabilisierung, Orientierung, Coaching, Arbeitstraining, Qualifizierung

¹⁹ Quelle: Land Kärnten/Abteilung 11/Dr. Gerhard Herbst, E-Mail vom 24. Mai 2023

4.2 Handlungsfeld B „Beschäftigung und Qualifizierung von Arbeitsuchenden“

Handlungsfeld B: „Beschäftigung und Qualifizierung von Arbeitsuchenden“ Zielstrategien

B1: Erhöhung der Integrationschancen in den 1. Arbeitsmarkt durch den kombinierten Einsatz von Qualifizierung, Beschäftigung, unterstützender Beratung und Coaching

B2: Inklusion von am Arbeitsmarkt benachteiligten Gruppen

B3: Erschließung zusätzlicher Personengruppen für die betriebliche Lehre

B4: Feststellung von Kompetenzen und darauf aufbauend modulare Qualifizierungen

Im Handlungsfeld B steht die Integration von Arbeitslosen in den ersten und/oder in den zweiten Arbeitsmarkt im Fokus. Um die Arbeitsmarktchancen für benachteiligte Gruppen zu erhöhen und diese Zielgruppen erfolgversprechend zu unterstützen, wurden vor allem vom Land Kärnten und vom Arbeitsmarktservice Kärnten entsprechende Unterstützungsmaßnahmen implementiert und durchgeführt.

4.2.1 Durchgeführte Maßnahmen im Überblick

Handlungsfeld B: „Beschäftigung und Qualifizierung von Arbeitsuchenden“	
Strategiebereich	Maßnahmen
Erhöhung der Arbeitsmarktchancen am „Ersten Arbeitsmarkt“ durch Beschäftigung und Unterstützung von am Arbeitsmarkt benachteiligten Personen	Eingliederungsbeihilfe (EB) für gemeinnützige Einrichtungen
	EB für Radwegerhaltung
	EB für Gemeinden und gemeindenahe Einrichtungen
	EB für öffentliche und gemeinnützige Einrichtungen bei Einstellung von Mindestsicherungsbezieher:innen
	Beschäftigungsprojekte (ohne ESF)
	Sozialökonomische Betriebe (SÖB)
Erhöhung der Arbeitsmarktchancen durch Beschäftigung	EB AMS-Land
	Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte (GBPs)
Erhöhung der Arbeitsmarktchancen durch Beschäftigung und Qualifizierung	Arbeitsstiftungen wie
	Zielgruppenstiftungen, z. B. Frauen in die Technik, Stiftungen für Arbeitslose über 50+; Implacementstiftungen
	Beratungseinrichtungen für Mindestsicherungsbezieher:innen
	Zielgruppenangepasste ESF-Beschäftigungsprojekte
	Beratungs- und Betreuungseinrichtungen (BBEs)

4.2.1.1 Eingliederungsbeihilfen

Eingliederungsbeihilfen waren und sind ein fördertechnischer Zugang, um die Arbeitsmarktchancen von am Arbeitsmarkt benachteiligten Personen zu verbessern. Im TEP Kärnten fanden hierzu vom Land und vom AMS Kärnten vor allem Arbeitsplätze in den Gemeinden und gemeindenahe Einrichtungen und in gemeinnützigen Beschäftigungsfeldern Berücksichtigung. Bei diesen Eingliederungsbeihilfen war von den Einrichtungen selbst auch ein Eigenanteil bei den Lohnkosten der geförderten Personen zu entrichten.

Übersicht zu Eingliederungsbeihilfen 2022 im Vergleich zum Jahr 2021

EB Radwegerhaltung

Eingliederungsbeihilfen Radwegerhaltung	2022	2021
Gesamtbudget	€ 394 332	€ 399 854,00
Anteil AMS Kärnten in %	66,7 %	66,7 %
Anteil Land Kärnten in %	25,0 %	25,0 %
Anteil anderer	8,3 %	8,3 %
Teilnehmer:innenplätze	28	32

2022 wurden beinahe gleich hohe Mittel zur Radwegerhaltung eingesetzt wie im Jahr 2021. Am Programm nahmen 28 Teilnehmer:innen teil.

EB für Gemeinden und gemeindenahe Einrichtungen

Eingliederungsbeihilfen für Gemeinden und gemeindenahe Einrichtungen	2022	2021
Gesamtbudget	1 331 198	€ 1 713 560,00
Anteil AMS Kärnten in %	66,7 %	66,7 %
Anteil Land Kärnten in %	25,0 %	25,0 %
Anteil anderer	8,3 %	8,3 %
Teilnehmer:innenplätze	77	110

Die EB für Gemeinden und gemeindenahe Einrichtungen wurden 2022 etwa um ein Viertel geringer gefördert als 2021. Die Anzahl der Teilnehmer:innen an diesem Programm verringerte sich um zirka 30 %.

EB für Gemeinden und gemeindenahe Einrichtungen (REHA)

Eingliederungsbeihilfen für Gemeinden und gemeindenahe Einrichtungen (REHA)	2022	2021
Gesamtbudget	€ 294 527	€ 337 274
Anteil AMS Kärnten in %	66,7 %	66,7 %
Anteil Land Kärnten in %	25,0 %	25,0 %
Anteil anderer	8,3 %	8,3 %
Teilnehmer:innenplätze	19	23

Auch die EB für Gemeinden und gemeindenahe Einrichtungen, die REHA-Kund:innen zugutekommen, wurden 2022 geringer in Anspruch genommen, als 2021.

Unterstützung von Mindestsicherungsempfänger:innen

Eingliederungsbeihilfen für öffentliche und gemeinnützige Einrichtungen bei Einstellung von BMS-Bezieher:innen	2022	2021
Gesamtbudget	€ 71 117	€ 360 000
Anteil AMS Kärnten in %	66,7 %	66,7 %
Anteil Land Kärnten in %	25,0 %	25,0 %
Anteil anderer	8,3 %	8,3 %
Teilnehmer:innenplätze	6	24

Ziel dieser 2016 erstmals durchgeführten Maßnahme ist es, spezifisch für Mindestsicherungsempfänger:innen die Integration in den Arbeitsmarkt in den schon oben ausgeführten öffentlichen und in gemeinnützigen Einrichtungen zu unterstützen. Im Jahr 2022 waren es nur 6 Mindestsicherungsempfänger:innen, die über dieses Programm gefördert wurden. Das liegt darin begründet, dass diese Zielgruppe auch über andere Fördermodelle unterstützt worden ist.

4.2.1.2 Maßnahmen zur Beschäftigung und Qualifizierung von Arbeitsuchenden: Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte und Sozialökonomische Betriebe

Zur Erhöhung der Arbeitsmarktchancen durch Beschäftigung unterstützten Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte (GBP) und Sozialökonomische Beschäftigungsprojekte (SÖB) Menschen bei ihrer Reintegration in den ersten Arbeitsmarkt. Zielgruppen waren meist arbeitsmarktferne und langzeitbeschäftigungslose Menschen. Begleitet wurden die Transitarbeitskräfte, die ein zeitlich befristetes Dienstverhältnis in einem GBP oder einem SÖB bekamen, von Schlüsselkräften, die sowohl bei der Bewältigung von Alltagsproblemen unterstützten, als auch bei der Arbeitsuche nach passenden Stellen und/oder Weiterbildungen behilflich waren.

Gesamtbudget und Teilnehmer:innenplätze in den Gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten

Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte (GBP) ohne ESF	2022	2021
Gesamtbudget	€ 8 420 314	€ 8 800 000
Anteil AMS Kärnten in %	63,8	63,6 %
AMS - Projektvorbereitung	0,2 %	0,3 %
Anteil Land Kärnten in %	21,2 %	17,0 %
Anteil anderer	14,8 %	19,3 %
Teilnehmer:innenplätze	564	410

GBP Übersicht 2022 mit Stichtag 31.12.2022

Lfd.Nr.	Projektname:	Trägerorganisation:	Ort:	Projektdauer:	PLAN TMA Herbst 2021	IST TMA Stand: 31.12.2022
1	B.I.K. - Beschäftigungsinitiative Kärnten	GPS Kärnten GmbH	Kärnten	01.01.2022 bis 31.12.2022	131	103
2	SUE Sustainable Employment -Nachhaltige Beschäftigung	GPS Kärnten GmbH	Kärnten	01.01.2022 bis 31.12.2022	25	36
3	KHO - Katastrophenhilfe Arriach/Treffen	GPS Kärnten GmbH	Oberkärnten	18.07.2022 bis 17.11.2022	20	15
4	Sprungbrett GPS	GPS Kärnten GmbH	Kärnten	01.10.2021 bis laufend	130	133
5	Triangel I	Kindernest gem. GmbH	Klagenfurt	01.01.2022 bis 31.12.2022	12	18
6	Triangel II	Kindernest gem. GmbH	Spittal/Drau	01.01.2022 bis 31.12.2022	8	11
7	B.Ü.M.	BÜM gem. Betreuungs GmbH	Kärnten	01.01.2022 bis 31.12.2022	32	50
8	kompakt	Verein Frauen im Blickpunkt - Lavanttal	Wolfsberg	01.01.2022 bis 31.12.2022	12	19
9	reStart	LBI - Lavanttaler Beschäftigungsinitiative	Wolfsberg	01.01.2022 bis 31.12.2022	6	15
10	Perspektive 50+	LBI - Lavanttaler Beschäftigungsinitiative	Wolfsberg	01.01.2022 bis 31.12.2022	10	22
11	Kompjuta	4everyoung.at - gem. KommunikationsgmbH	Klagenfurt	01.01.2022 bis 31.03.2023	10	30
12	Chance Ältere	4everyoung.at - gem. KommunikationsgmbH	Kärnten	01.01.2022 bis 31.12.2022	10	13
13	VITA	Verein BeWo - Betreutes Wohnen	St. Veit/Glan	01.01.2022 bis 31.12.2022	7	15
14	Arbeit am Bau - Friesach	Burg Friesach Errichtungs GmbH	Friesach	01.01.2022 bis 31.12.2022	25	28
15	Re-Use - Bewusster Umgang mit Menschen und Ressourcen	ARGE SOZIAL Villach	Villach	01.01.2022 bis 31.12.2022	15	19
16	Historama	Verein Nostalgiebahnen in Kärnten	Ferlach	28.03.2022 bis 30.11.2022	4	5
17	Baustelle Geschichte	Regionalverband Spittal/Drau	Oberkärnten	01.03.2022 bis 31.12.2022	10	14
18	Weltgarten	Katholische Aktion der Diözese Gurk	Wernberg	01.03.2022 bis 30.11.2022	5	10
19	Gartenkinder: Es grünt so grün	Magistrat Klagenfurt	Klagenfurt	04.04.2022 bis 05.11.2022	6	8
Gesamt					478	564

Sozialökonomische Betriebe: Attivo, Perspektive Handel, Neue Arbeit und Soziale Betriebe Kärnten (SBK)

Sozialökonomische Betriebe	2022	2021
Gesamtbudget	€ 8 300 935	€ 7 759 000
Anteil AMS Kärnten in %	38,6 %	38,5 %
Anteil Land Kärnten (Abt. 4 und 11) in %	14,2 %	13,9 %
Anteil anderer	1,1 %	1,8 %
Eigenerwirtschaftung	46,1 %	45,6 %
Teilnehmer:innenplätze	184	160

In Kärnten sind der sozialökonomische Überlasser „Attivo“ mit dem Projekt „Back to the future“, die Sozialökonomischen Betriebe „Neue Arbeit“ mit Sitz in St. Veit/Feldkirchen und Klagenfurt, die Sozialen Betriebe Kärnten (SBK) mit Sitz in Klagenfurt und seit 2020 „Perspektive Handel“ der Caritas Kärnten im Beobachtungszeitraum tätig gewesen. Sie haben im Jahr 2022 zusammen 184 Transitarbeitskräfte bei der Reintegration unterstützt.

4.2.1.3 Arbeitsstiftungen²⁰

Im Jahr 2022 stand im Bereich der Kärntner Arbeitsstiftungen schwerpunktmäßig die Durchführung von Placementstiftungen und Zielgruppenstiftungen im Mittelpunkt der Tätigkeiten.

Der Bedarf an Outplacementstiftungen mit Unternehmensbezug ist seit 2019 aufgrund des hohen Wirtschaftswachstums, der Coronakrise mit dem Fördermodell der Kurzarbeit und dem derzeitigen Arbeitsmarktwandel, vom Arbeitgeber:innenmarkt hin zum Bewerber:innenmarkt, so gut wie nicht vorhanden.

Die Bedeutung der Placementstiftungen hat innerhalb der Kärntner Arbeitsstiftungen in den letzten Jahren aufgrund kontinuierlich steigender Nachfrage seitens der Unternehmen stark an Bedeutung gewonnen.

Finanzierung unter Einbezug von Arbeitslosengeld, DLU und Notstandshilfe

Stiftungen	2022	2021
Gesamtbudget	3 736 100	€ 9 630 800
AMS	11 %	4,7 %
AMS (ALG)	60 %	64,0 %
Land	28 %	14,7 %
Andere	1 %	16,6 %
Teilnehmer:innenplätze	206	470

²⁰ Quellen: AMS Kärnten/Förderungen, Mag. Wolfgang Haberl; VFKA Mag.^a Elisabeth Schmid, E-Mail vom 4. Mai 2023

Neue Stiftungen und Kursmaßnahmen mit Beginn im Jahr 2022

Outplacementstiftungen

- Zielgruppenstiftung für die Personengruppe 19 – 44 Jahre für 40 Personen
- Zielgruppenstiftung für die Personengruppe 45+ für 40 Personen
- Zielgruppenstiftung für Frauen für 60 Frauen

Implacementstiftungen

- Zielgruppenimplacementstiftung für die Elementarpädagogik für 10 Personen
- Zielgruppenimplacementstiftung für die Pflegefachassistenz für 6 Personen

Kursmaßnahmen

- Vorbereitung für den Einstieg in technisch handwerkliche Berufsfelder:
FIT Programm 2022 für 30 Frauen
- Vorbereitung Ausbildung Buslenkerinnen FIT–Projekt ÖBB-Bus für 8 Frauen
- Frauen in Handwerk und Technik (FIT) – FH/Kolleg Vorbereitung für 12 Frauen

Österreichweite Kooperationen

- WAFF – BAST Finance 2

Anzahl der betreuten Teilnehmer:innen vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 im Vergleich zum Jahr 2021

	2022	2021
Anzahl eingetretener Teilnehmer:innen	316	475
Kursmaßnahmen	51	48
Stiftungen	265	427

4.2.1.4 Aktivitäten 2022 Projekt „Validierung von Kompetenzen“²¹

Das Projekt „Validierung von Kompetenzen“, welches von der IFA Kärnten im Auftrag des AMS Kärnten entwickelt und koordiniert wird, hat von Beginn an im Herbst 2020 großen Wert auf die Zusammenarbeit mit verschiedenen Beteiligten gelegt. Fokus war, die Einschätzung von Stakeholdern bestmöglich in der Projektentwicklung zu berücksichtigen.

²¹ Quelle: IFA Kärnten Dr.ⁱⁿ

Beteiligte und Präsentationen	Anzahl der Beteiligten	Organisationen
Anzahl der beteiligten TEP-Partner	4	<ul style="list-style-type: none"> • AK Kärnten • AMS Kärnten (LGS und RGSen) • Land Kärnten • IV Kärnten
Anzahl der Präsentationen in landesnahen Einrichtungen	1	<ul style="list-style-type: none"> • BABEG
Anzahl der beteiligten Unternehmen	5	<ul style="list-style-type: none"> • Fundermax • Imerys • Kelag • LAM Research • Microporous
<p>Anzahl der diversen beteiligten Trägerorganisationen des AMS Kärnten:</p> <p>1. Bildungs- und Beratungseinrichtungen (BBE)</p> <p>2. Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte (GBP) und Sozialökonomische Betriebe (SÖB) und Kärntner Stiftungen und Sonstige</p>		<ul style="list-style-type: none"> • BAB • Berufliche Mädchen- und Frauenberatung Spittal/Drau • EqualIZ • BFC • IAM Kärnten • Frei.Raum Oberkärnten/BBRZ • Frei.Raum Unterkärnten/Update-Training • Frauenservice- und Familienberatungsstelle Wolfsberg • Frauenberatung Villach • WIFF Frauen- und Familienberatung Völkermarkt • BBRZ • IFA • Kärntner Arbeitsstiftungen • SÖB/GBP <ul style="list-style-type: none"> ○ Attivo/bfi ○ GPS - Gemeinnütziges PersonalService ○ LBI Wolfsberg ○ Neue Arbeit ○ Perspektive Handel Caritas GmbH ○ SBK, Jugend am Werk Kärnten ○ 4everyoung
Sonstige Beteiligte	10	<ul style="list-style-type: none"> • Universität Klagenfurt • VHS • WIFI/TAZ • WKK • ÖGB • ÖSB

4.2.1.4 ESF-Projekte für arbeitslose Menschen mit Multiproblemlagen

Projekt	Projektvolumen	Projektlaufzeit	TN seit Projektstart	Zielgruppen	Projekthalt
Burg Friesach Arbeit am Bau	€ 3 378 530,49	01.01.2019 – 31.12.2022	94	Langzeitarbeitslose, Arbeitsuchende mit multiplen Problemlagen, gering qualifizierte Arbeitsuchende	Arbeitserprobung, Coaching, Qualifizierung, Hilfestellung bei Arbeitsmarkt- integration
Itworks Meine Arbeit - meine Chance	€ 1 833 937,58	01.03.2019 – 31.12.2022	403	Gering qualifizierte Arbeitslose, Langzeitarbeitslose	Coaching, Qualifizierung, Arbeitserprobung und Integration
ARGE Sozial Villach Meine Arbeit – Re-Use- Bewusster Umgang mit Menschen und Ressourcen	€ 1 702 430,95	01.01.2019 – 31.12.2022	56	Langzeitarbeitslose, Personengruppe 50+	Coaching, Qualifizierung, Arbeitserprobung und Integration
4everyoung.at LAB-Laptops für Ausbildung und Beschäftigung	€ 843.154,76	01.07.2021 – 31-03.2023	387	Gering qualifizierte Arbeitslose, Langzeitarbeitslose, Wiedereinsteiger:in- nen, vorwiegend 50+	Coaching, Qualifizierung, Arbeitserprobung und Integration

Mit diesen ESF-Projekten wurden Zielgruppen unterstützt, für die aufgrund ihrer Multiproblemlagen eine längerfristige sozialpädagogische Begleitung wesentlich ist und die für ihre Reintegration vor allem Arbeitserfahrungen sammeln.

4.3 Handlungsfeld C „Beschäftigung und Qualifizierung im unternehmerischen Umfeld“

Handlungsfeld C: „Beschäftigung und Qualifizierung im unternehmerischen Umfeld“

- C1: Stärkung der Zukunftsfähigkeit von Unternehmen in Kärnten durch Aus- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**
- C2: Forcierung der Gründung von Unternehmen und Unterstützung bei der Schaffung von Arbeitsplätzen**
- C3: Stärkung der Innovations- und Kooperationsfähigkeit von Unternehmen**
- C4: Unterstützung von Unternehmen beim Umgang mit dem demografischen Wandel**
- C5: Verringerung bzw. Vermeidung von Working Poor**

Zentrale Zielsetzungen im Handlungsfeld C sind die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Kärntner Unternehmen sowie die Stärkung der wirtschaftlichen Dynamik durch Hilfestellungen bei Unternehmensgründungen. Im Mittelpunkt standen 2022 arbeitsmarktbezogene Förderungen bei Qualifizierungsmaßnahmen von Beschäftigten, Implacementstiftungen und die Förderung für Ein-Personen-Unternehmen (EPU).

4.3.1 Durchgeführte Maßnahmen im Überblick

Handlungsfeld C: Beschäftigung und Qualifizierung im unternehmerischen Umfeld	
Strategiebereich	Maßnahmen (Auswahl)
Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Kärntner Unternehmen durch Qualifizierung von Beschäftigten	Qualifizierung von Beschäftigten
	Implacementstiftungen
	Förderungs- und Beratungsprogramme des KWF (EU-Förderprogramme und nationale Förderschienen)
	Fachkräfteintensivausbildungen
	Förderungen nach dem K-AWFG
Stärkung der wirtschaftlichen Dynamik durch Unterstützung von Kleinstunternehmen und Ein-Personen-Unternehmen	EPU-Förderung für die*den erste*n Mitarbeiter*in Gründer:innenunterstützungsprogramme von AMS, WKK und KWF
Demografischer Wandel: Unterstützung der Betriebe im Umgang mit älteren Arbeitnehmer:innen	Zielgruppenstiftungen und Implacementstiftungen

4.3.2 Gründungsdynamik in Kärnten²²

	2022	2021
Gründungen gesamt, davon:	2 483	2 541
Gewerbe und Handwerk	1 230	1 262
Industrie	8	3
Handel	600	608
Banken und Versicherungen	0	0
Transport und Verkehr	85	97
Tourismus und Freizeitwirtschaft	182	194
Information und Consulting	387	377
Gründungsintensität je 1000 Einwohner*innen	4,4	4,5
Österreichschnitt je 1000 Einwohner*innen	4,4	4,5

Insgesamt gab es 2022 eine etwas geringere Anzahl an Gründungen in Kärnten. Bezogen auf die einzelnen Branchen sind die Ergebnisse im Verhältnis zueinander etwa gleichgeblieben. Kärnten liegt bei der Gründungsintensität je 1 000 Einwohner:innen, wie im Vorjahr auch, im Österreich-Durchschnitt.

4.3.3 Förderprogramme für Ein-Personen-Unternehmen

EPU-Unterstützung im Überblick

Förderung von Ein-Personen-Unternehmen: Förderung des:der 1. Mitarbeiter:in	2022	2021
Gesamtbudget	€ 1 489 032	€ 1 025 432
Anteil AMS Kärnten in %	12,5 %	12,5 %
Anteil Land Kärnten in %	12,5 %	12,5 %
Andere (Eigenanteil EPU)	75 %	75 %
Teilnehmer:innenplätze	37	24

Gemeinsam mit dem Land Kärnten förderte das AMS Kärnten Ein-Personen-Unternehmen (EPU), die erstmalig oder nach fünf Jahren wiederum eine:n Mitarbeiter:in vollversicherungspflichtig beschäftigten. Gefördert werden 25 % vom Bruttolohn im ersten Jahr. Gefördert wurden in diesem Programm 2022 insgesamt 37 Arbeitnehmer:innen, was zeigt, dass dieses Programm immer besser angenommen wird.

²² Quelle: www.wibis.kwf.at

4.3.4 Fördermaßnahmen zur Qualifizierung von Beschäftigten²³

Im Zielbereich „Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Kärntner Unternehmen“ wurden vom Land Kärnten, in Zusammenarbeit mit dem AMS Kärnten, mehrere Initiativen entwickelt:

- Qualifizierung für den Einsatz neuer Technologien. Die Planung und Ausrichtung der diesbezüglichen Förderungen erfolgte in Absprache mit dem KWF, dem AMS und weiteren Förderstellen.
- Bildungsförderung des Landes Kärnten für Arbeitnehmer:innen auf Grundlage des Kärntner Arbeitnehmer- und Weiterbildungsförderungsgesetzes (K-AWFG)
- Qualifizierungsförderung für Beschäftigte (Förderung von Lehrabschlüssen und sonstigen Höherqualifizierungen)

Qualifizierungsförderung für Beschäftigte/ Qualifizierungsförderung für Betriebe	2022	2021
Bewilligte Plätze	911	917
Bewilligte Mittel	€ 1 044 240	€ 860 570
Lehre mit Matura – Förderungen Land Kärnten		
Bewilligte Anträge (ein Antrag ist eine Person)	228	344
Bewilligte Mittel	€ 134 250	€ 178 500
Bildungsförderung Land Kärnten		
Bewilligte Anträge (ein Antrag ist eine Person)	1 443	1 364
Bewilligte Mittel	€ 1,306.081,03	€ 99 429,69
Gesamtbewilligte Mittel	€ 2 484 571,03	1 138 446,69

Die erhöhte Bildungsförderung im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 liegt darin begründet, dass mehr Anträge mit vor allem deutlich teureren Kursen seitens des Landes Kärnten bewilligt wurden.

4.3.5 Fördermaßnahmen für Betriebe im Rahmen von Lehrlingsausbildungen²⁴

2022, nach dem Abklingen der COVID-19-Pandemie, wurden wiederum deutlich mehr Anträge von Betrieben gestellt, die Lehrlinge ausbilden. In dieser Förderschiene werden Lehrwerkstätten bei Investitionen zu fehlender Infrastruktur und beim laufenden Betrieb unterstützt. Diese Förderungen sind in erster Linie als Unterstützung für KMUs gedacht.

Förderform	Anzahl der Förderfälle	Anzahl der Lehrlinge	Fördersumme
Investive Lehrwerkstättenförderung	10		242 522
Förderung des laufenden Betriebes	20	538	422 250
Zwischenbetriebliche Lehrwerkstättenförderung	7	15	2 850

²³ Quelle: Land Kärnten/Abteilung 11/Mag. Martin Rossmann, E-Mail vom 10.06.2023

²⁴ Quelle: Land Kärnten/Abteilung 11/Mag. Martin Rossmann, E-Mail vom 10.06.2023

4.4 Handlungsfeld D „Beschäftigung und Qualifizierung im regionalen Kontext“

Handlungsfeld D: „Beschäftigung und Qualifizierung im regionalen Kontext“ Zielstrategien

- D1: Stärkung des Zentralraumes zur Verbesserung der Attraktivität von Kärnten**
- D2: Verbesserung der Attraktivität des ländlichen Raumes durch die Stärkung der regionalen Wirtschaft**
- D3: Unterstützung innovativer Arbeitsformen durch die Flexibilisierung der Arbeit**
- D4: Förderung der überregionalen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit**
- D5: Erweiterung der Arbeitsmarktpolitik durch regionalisierte und bedarfsorientierte Qualifizierungsprojekte**

Die Ausführungen zum Handlungsfeld D konzentrieren sich vorerst auf ein ESF-Projekt mit einem spezifischen regionalen Zugang, der Frauen unterstützt, wieder am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, und auf die detaillierte Darstellung der Aktivitäten zu den LEADER-Programmen der sechs LAG-Regionen Kärntens. Die LEADER-Projekte zeigen die Vielfalt an regionalen Projektideen auf, wobei spezifisch auch die arbeitsmarktpolitischen Effekte berücksichtigt worden sind.

4.4.1 ESF-Maßnahme für regional benachteiligte Frauen

Projekt	Projektvolumen	Projektlaufzeit	TN seit Projektstart	Zielgruppen	Projekthalt
VHS FEM – Frauen entfalten Möglichkeiten	€ 496 493,77	01.01.2021 – 30.09.2022	71	Regional benachteiligte, bildungsbenachteiligte oder gering qualifizierte Frauen, Wiedereinsteigerinnen oder beschäftigte Frauen, die sich beruflich verändern wollen, sowie Frauen mit Migrationshintergrund	Stabilisierung, Orientierung, Coaching, Arbeitstraining, Qualifizierung

Bei dieser ESF-Maßnahme mit regionalem Ansatz ist man Frauen aus ländlichen Regionen, bildlich gesprochen, räumlich nähergekommen, um sie bestmöglich bei der Integration in den Arbeitsmarkt zu unterstützen.

4.4.2 LEADER-Projekte und deren Beschäftigungseffekte

Die Aktivitäten und Förderungen im Handlungsfeld D haben die Gegensteuerung zum Humankapitalverlust durch Abwanderung (Brain-Drain) und damit zusammenhängend die Erhaltung der Attraktivität des

ländlichen Raumes zum Ziel. Im Zentrum standen dabei aus dem EU-Förderprogramm ELER zur Entwicklung des Ländlichen Raumes sogenannte LEADER-Projekte und deren Beschäftigungseffekte.

Mittels regionaler Wertschöpfungsketten und -partnerschaften, Projekten zur In-Wert-Setzung der Natur- und Kulturlandschaften und durch die Schaffung regional wertvoller und gut vermarktbarer Produktlinien versuchten die lokalen Akteur:innen, die negativen Folgen der demografischen Entwicklung in den Tälern Kärntens zumindest abzumildern.

Hierzu standen ab Beginn der auslaufenden Förderperiode im Jahr 2014 bis einschließlich 2022 in Kärnten LEADER-Mittel in der Höhe von ca. € 31,89 Millionen zur Verfügung. Von diesem Budget waren 80 Prozent EU/ELER-Mittel in der Höhe von ca. € 25,51 Millionen, 12 % Bundesmittel in der Höhe von ca. € 3,83 Millionen und 8 % Landesmittel in der Höhe von ca. € 2,55 Millionen.

LEADER-Projekte der sechs Lokalen Aktionsgemeinschaften (LAG) zur Erhaltung der Attraktivität des ländlichen Raumes

In die Projekt-Genehmigungsverfahren waren lokal Verantwortliche mit eingebunden. Nach der Befürwortung eines Projektes auf lokaler Ebene entscheidet letztlich die Abteilung 10 des Amtes der Kärntner Landesregierung über die Genehmigung des Projektvorschlages.

Die folgenden Tabellen zeigen, differenziert nach den einzelnen LAG-Regionen, welche Beschäftigungseffekte die LEADER-Förderprojekte hatten.

4.4.3. Durchgeführte Maßnahmen im Handlungsfeld D – LEADER-Förderprojekte²⁵LAG Großglockner/Mölltal-Oberdrautal

36 Projekte mit einem Fördervolumen von rund € 1,86 Millionen bei 94 erhaltenen und geschaffenen Arbeitsplätzen

Projektbezeichnung	Beschäftigungswirkung	Förderhöhe in Euro
Alpin Camping Mallnitz	1	74.603
Baulandmodell Kleblach-Lind	2	34.000
Bergweihnacht im Kärntner Mölltal	1	13.824
Besucherzentrum Heiligenblut	7	73.450
Bibliothek Kleblach-Lind	2	61.850
Bildungscampus und Kindertagesstätte Obervellach	4	75.000
Energieeffizienz Kleblach-Lind	2	28.433
Erholungs- und Freizeitanlage Kleblach-Lind	2	73.329
Fercher von Steinwand Ausstellung und Bibliothek Stall	2	75.000
Freizeitanlage Greifenburg	2	75.000
GenussEck Reißbeck	1	2.850
Gesundheitszentrum Greifenburg	7	62.135
Kinderbetreuung Stall	4	75.000
Kindergarten Pusarnitz	2	60.000
Kohlbarren Zinkhütte - Weiterentwicklung Kulturerbe	1	67.488
Kräuterverarbeitungsstätte Kräutergwölb	1	33.786
Kulturerbe - Lengauer Haus - denkmalgerechte Sanierung	6	22.371
Marktplatz für Kräuter und regionale Lebensmittel Irschen	2	34.386
Mölltaldom und Antoniuskapelle	1	75.000
Mölltaler Geschichten Festival	1	4.050
Mölltaler Geschichten Festival II	1	26.205
Nachtinszenierung Groppensteinschlucht	3	29.718
Regionales Informationssystem (RIS)	1	38.659
Revitalisierung Schloss Stein	2	49.555
Revitalisierung Schmutzerhaus	2	47.905
Revitalisierung Wirtstadl - Kulturerbe	8	69.100
Revitalisierung Wirtstadl Kulturerbe II	8	75.000
Rollbahn Flattach	2	58.659
Ruine Sachsenburg	1	63.763
Sommertouristische Entwicklung Sachsenburg	2	73.127
Tauernfenster Obervellach	6	8.590
Touristische Infrastrukturentwicklung Mallnitz	2	75.000
Transnationale Kooperation Österreich und Baltische Länder	2	95.760
Winter- und sommertouristische Entwicklung Teuchl	1	18.642
Wood Cube	1	33.000
Zinkhütte Kohlbarren	1	75.000
36 Projekte	94	1.859.239

²⁵ Quelle: Land Kärnten/Abt. 10/DIⁱⁿ Theresia Prünner, 19.05.2023

LAG Region Hermagor

14 Projekte mit einem Fördervolumen von rund € 1,59 Millionen bei 21 erhaltenen und geschaffenen Arbeitsplätzen

Projektbezeichnung	Beschäftigungswirkung	Förderhöhe in Euro
Baukultur Lesachtal	1	150.000
ErLebensRaum Kötschach-Mauthen	1	165.000
Gewerbeentwicklung Oberes Gailtal	1	204.725
Gewerbeentwicklung Unteres Gailtal	1	203.420
Honig-Erlebniswelt - Wohnen im Bienenstock	3	79.760
Leben im Urhof	2	79.600
Lesachtaler Bauernladen	2	10.290
Mountainbike-Trail Weißensee	4	45.156
Ökologisches Stadt(er)leben Hermagor	1	180.000
Orts- und Standortmarketing Kötschach-Mauthen	1	180.000
Projektmanagement Umweltschäden Lesachtal	1	28.000
Schaumkerei Segner	1	36.291
Stadtentwicklung Hermagor-Presegger See	1	178.992
Vorsorge und Therapie für Menschen mit kognitivem Förderbedarf	1	49.555
14 Projekte	21	1.590.788

LAG kärnten:mitte

31 Projekte mit einem Fördervolumen von rund € 2,33 Millionen bei 58 erhaltenen und geschaffenen Arbeitsplätzen

Projektbezeichnung	Beschäftigungswirkung	Förderhöhe in Euro
Ausbau Burgruine Liebenfels	3	88.994
Bewusst in Mittelkärnten	1	125.110
Bio-Zentrum Gartenhof Waiern	1	76.969
Burg Taggenbrunn - Galerie	2	95.387
Community Care	1	4.345
Craigher's Schokoladewelten zum Anschauen	1	100.000
Fang die Sonne ein im Glantal	1	140.000
Gurktaler Kräuterparadies	1	126.000
Himmelbergs Naturapotheke	1	4.560
Innovative Ortskernaktivierung Moosburg	1	70.000
Integration. Neue Herausforderungen für unsere Gemeinde	1	4.560
Internationale Holzbildhauersymposien 2021-2023	1	52.500
Ja! Ich bin schön (LAG KM = Projektpartner)	1	71.780
Kompetenzzentrum Hunnenbrunn	4	100.000
Marktplatz Mittelkärnten	1	133.952
Mittelkärnten im Mittelpunkt	1	98.878
Mobile Grundfutteranalyse Mittelkärnten	1	13.958
Nachhaltige Stadtentwicklung Althofen	1	80.000
Natureerlebnis Bodensdorf	2	100.000
Neugestaltung Tourismusinformationsbüro St. Veit an der Glan	1	30.000
Radwegpflege Kärnten - Mittelkärnten	1	74.127
Ranger-Programm	5	137.946
Reindling und Kaffee	3	9.937
Schau Nudlerei	1	79.719
Schräge Nächte für bunte Vögel - Wohnen im Stallet	2	80.000
Skipistenbeleuchtung Simonhöhe	5	24.161

STADTWERKSTATT St. Veit/Glan	4	40.536
Treewalk Ossiach	3	120.000
Umsetzung Masterplan Görtschitztal	2	125.663
Veranstaltungsbereich im Dachgeschoß Bürgerhaus Koller	4	99.998
Vulgarnamen in kärnten: mitte als Kulturgut und Identitätsstifter	1	2.462
Wirtschaftsmesse Mittelkärnten 2022	1	17.500
31 Projekte	58	2.329.040

LAG Nockregion-Oberkärnten

17 Projekte mit einem Fördervolumen von rund € 1,27 Millionen bei 34 erhaltenen und geschaffenen Arbeitsplätzen

Projektbezeichnung	Beschäftigungswirkung	Förderhöhe in Euro
Alter Pfarrhof Malta	4	98.400
Ausstellung in der Pfandlhütte	1	47.794
Barrierefreie Kulturregion	1	90.250
Demografiebeauftragte	1	87.516
Eine Lehre - meine Zukunft	1	40.000
Energie-Erlebnispfad Trebesing	2	180.000
English4Kids	2	4.328
Fit fürs Leben	1	19.800
Generationen in Trebesing - Kindergarten	2	180.000
Kaslabn Nockberge	6	83.000
Katschberger Heustadl- und Adventweg - TEIL KÄRNTEN	1	80.713
KUNSTradln	1	54.376
Millstätter See Almenwelten	1	45.000
Organisationsentwicklung vitamin R	1	4.559
Regionskörperl	2	34.600
Stolz drauf	2	130.800
Weg der Juwelen	5	89.720
17 Projekte	34	1.270.857

LAG Unterkärnten

37 Projekte mit einem Fördervolumen von rund € 2,36 Millionen bei 130 erhaltenen und geschaffenen Arbeitsplätzen

Projektbezeichnung	Beschäftigungswirkung	Förderhöhe in Euro
Auswirkungsbewertung Güterbahnhof Kühnsdorf	1	16.212
Begegnung Burgstadt - Marktplatz	1	91.365
Bewegung macht g'sund und g'scheit	3	69.860
Breitbandinitiative Unterkärnten	2	96.600
Carnica Draisinenexpress Rosental	8	100.000
Das neue Arbeiten am Land	9	100.000
Drehscheibe - Vrtiljak	4	61.500
Erlebnisraum Strandbad Reßnig	1	19.656
Familien-Spielehaus Südkärnten	6	100.000
Ferlach 2025	1	100.000
Fläsh - Die Boulderhalle	4	52.000
Fußballgolf in Kärnten	1	99.776

Genuss.Rosental	2	100.000
Geoparkforscherkids	1	76.351
Haus der Region	4	100.000
Haus der Region - Genussladen St. Paul	5	59.840
Hell und Dunkel - Werner Berg Museum	3	42.097
Historama 2016	9	4.308
Ja! Ich bin schön (LAG UK = federführende LAG)	1	82.023
Klimaschutz in der Ortsbildgestaltung	12	79.678
Kompost Unterkärnten	1	65.482
Lavanttaler Regionsgutschein	1	85.957
Lichtqualität im Werner Berg Museum	3	4.560
Mountainbike Flow Trails Koralpe	8	100.001
Nostalgie in Kärnten	8	4.368
Ökologisierung Koralpenhaus	4	88.920
Petzenlandla	13	39.620
Radwegpflege Kärnten - Unterkärnten	3	130.160
Ras(t)Platz Rosegg	1	24.353
RegioMotion	2	12.108
Rosalienpforte Hemmaberg	1	71.500
Spuren - lesen	2	3.688
Tinyhouse TourismusInfo	4	31.842
Tomarkeusche	1	100.000
Willkommenskultur in Unterkärnten	1	35.975
Zero emission Eisaufbereitungsmaschine	1	75.570
Zukunftsfitte Carnica-Region Rosental	2	30.400
37 Projekte	130	2.355.770

LAG Villach-Umland

12 Projekte mit einem Fördervolumen von rund € 1,33 Millionen bei 16 erhaltenen und geschaffenen Arbeitsplätzen

Projektbezeichnung	Beschäftigungswirkung	Förderhöhe in Euro
ArriachSozial	1	62.511
Back to Carinthia	1	77.911
Bildung stärkt! Digitalisierung-Gesundheit-Nachhaltigkeit	2	125.000
DONUT - Prävention von Übergewicht bei Kindern im Vorschulalter	1	48.462
Dorfleden Fresach	2	195.900
Europäisches Toleranzentrum Fresach	1	173.626
Funpark Paternion - Zauberteppich	2	150.000
LEIN(en) LOS! Innovative Leinprodukte in der Region	2	90.720
Lern@Fest - LLL in der Region Villach-Umland	1	113.330
Mit Weitblick zur Vorzeigeregion	1	99.145
Vintage Dorfzentrum Arriach	1	150.000
Wald-Erlebnis Ortenfelshütte Treffen	1	47.403
12 Projekte	16	1.334.008

4.4.4 Arbeitsmarktpolitische Relevanz der LEADER-Förderprojekte

In diesem Abschlussbericht wurden insgesamt 147 bewilligte Projekte mit Beschäftigungseffekten aufgelistet. Das Fördervolumen im Zeitraum bis Ende Dezember 2022 betrug rund € 10,74 Millionen. Die Beschäftigungswirksamkeit liegt bei 353 geschaffenen bzw. erhaltenen Arbeitsplätzen.

Im Hinblick auf die Beurteilung der Arbeitsmarktrelevanz der Regionalprojekte ist auch zu berücksichtigen, dass die hier angeführten Projekte neben den unmittelbar in den Projekten geschaffenen oder erhaltenen Arbeitsplätzen noch viel weitreichendere indirekte Beschäftigungseffekte hervorrufen. Allein durch die inhaltliche Projektarbeit selbst und insbesondere durch deren Ergebnisse und Wirkungen wird eine positive Dynamik erzeugt, die sich nicht zuletzt in einem gestärkten regionalen Bewusstsein und entsprechenden Folgeaktivitäten niederschlägt.

LEADER-Projekte unterstützen Regionen in ihrer zukünftigen gesellschaftspolitischen Ausrichtung und sind meist auch deswegen nachhaltig, weil sie von lokal ansässigen Akteur:innen initiiert und durchgeführt werden. Auch das ist ein erfolgversprechender Ansatz gegen die Abwanderung aus den ländlichen Gebieten, weil er es den Menschen in den Tälern ermöglicht, wieder Perspektiven zum Bleiben zu entwickeln.

4.5 Handlungsfeld E „Arbeitsmarktpolitische Strategien bei außergewöhnlichen Ereignissen“

Im Handlungsfeld E sind im Jahr 2022 mit dem Abklingen der COVID-19-Pandemie lediglich EB für administrative Assistenz in Pflichtschulen noch in vergleichbarer Höhe zum Jahr 2021 bewilligt worden. Beim Hilfspersonal für Gesundheitsämter war nur mehr ein Zehntel der Fördersumme von 2021 für 3 Teilnehmer:innenplätze vonnöten.

4.5.1 COVID-19 Eingliederungsbeihilfen 2022

Maßnahmen	Gesamt- budget	Anteil AMS Kärnten in %	Anteil Land Kärnten in %	TN-Plätze
EB für administrative Assistenz in Pflicht- schulen	€ 1 467 734	66,7 %	33,3 %	76
EB für Hilfspersonal in Gesundheitsämtern	€ 44 352	66,7 %	33,3 %	3

5. Quellenverzeichnis

- AMS Kärnten, Landesgeschäftsstelle/Abteilung Förderungen/Mag. Wolfgang Haberl: TEP-Budgets 2021 und 2022
- Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten
- Protokolle der TEP-Plattformsitzungen der Jahre 2022 und 2023
- www.ams.at
- www.kwf.at
- www.wibis.kwf.at
- www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/dashboards-lehrlinge
- Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten, Mag.^a Rebecca Waldner, E-Mail vom 03.05.2023
- AMS Kärnten, Landesgeschäftsstelle/Bettina Ressar, E-Mail vom 03.06.2023
- Verein der Kärntner Arbeitsstiftungen, Mag.^a Elisabeth Schmid, E-Mail vom 03.05.2023
- Land Kärnten/Abt. 11: Mag. Dr. Gerhard Herbst, Mag. Martin Rossmann, E-Mail vom 24.05.2023
- Land Kärnten/Abt. 10: LEADER-Projekte, DIⁱⁿ Theresia Prünner, E-Mail vom 19.05.2023

Impressum

Herausgeber: Land Kärnten

Koordination und Erstellung: IFA Unternehmensberatung GmbH Kärnten, Mag.^a Dr.ⁱⁿ Irmgard Lechner-Pirker
unter Mitarbeit von Mag.^a Nicole Borovsky

Grafik und Layout (Deckblatt): Satz und Druck-Team GmbH
Klagenfurt, im Juni 2023